

Landkreis Uelzen

Der Landrat

Öffentliche Bekanntmachung

15. Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzung: Mittwoch, 28.10.2015, 16:30 Uhr

Raum, Ort: Besprechungsraum 61 - Schwienau -, Kreishaus, EG, Veerßer Str. 53, 29525 Uelzen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 30.09.2015
6. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der nicht dem Kreistag angehörenden Ausschussmitglieder
7. Beratung des Haushaltsplanentwurfs 2016
8. Entwurf des 13. Kindertagesstättenbedarfsplanes des Landkreises Uelzen für die Jahre 2015-2018
9. Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten
10. Anfragen
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der öffentlichen Sitzung

Haushaltsplan 2016

Teilergebnishaushalt 051 Jugendamt							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben						
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	924.838,65	861.900,00	1.018.800,00	922.900,00	849.800,00	732.100,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten		2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
04	04. + sonstige Transfererträge	1.222.037,16	1.179.600,00	1.388.500,00	1.388.500,00	1.388.500,00	1.388.500,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	25.202,82	25.300,00	25.300,00	25.300,00	25.300,00	25.300,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	19.092,09	15.000,00	12.300,00	12.300,00	12.300,00	12.100,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.944.330,11	1.811.100,00	3.259.100,00	3.259.100,00	3.260.100,00	3.260.100,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09	09. + aktivierte Eigenleistung						
10	10. +/- Bestandsveränderungen						
11	11. + sonstige ordentliche Erträge						
12	12. = Summe ordentliche Erträge	4.135.500,83	3.895.400,00	5.706.500,00	5.610.600,00	5.538.500,00	5.420.600,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.697.119,46	3.156.400,00	3.411.600,00	3.480.000,00	3.549.900,00	3.621.600,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung						
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	22.043,99	33.700,00	36.800,00	35.800,00	35.000,00	35.700,00
17	16. - Abschreibungen		24.700,00	25.000,00	25.000,00	24.500,00	24.200,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
19	18. - Transferaufwendungen (Vorabdot. akt. Jahr)	16.006.442,56	16.756.700,00	19.773.900,00 (1.893.100,00)	19.915.300,00	20.053.800,00	20.077.500,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	943.083,45	630.200,00	1.047.600,00	1.078.000,00	1.107.700,00	1.117.000,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.668.689,46	20.601.700,00	24.294.900,00	24.534.100,00	24.770.900,00	24.876.000,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-15.533.188,63	-16.706.300,00	-18.588.400,00	-18.923.500,00	-19.232.400,00	-19.455.400,00
24	23. + außerordentl. Erträge						
25	24. - außerordentl. Aufwendungen						
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25						
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl.(-))	-15.533.188,63	-16.706.300,00	-18.588.400,00	-18.923.500,00	-19.232.400,00	-19.455.400,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen		78.400,00	96.100,00	97.500,00	82.500,00	
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-78.400,00	-96.100,00	-97.500,00	-82.500,00	

Haushaltsplan 2016

Teilergebnishaushalt 051 Jugendamt							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	-15.533.188,63	-16.784.700,00	-18.684.500,00	-19.021.000,00	-19.314.900,00	-19.455.400,00

Übersicht Vorabdotierungen (Zuweis./Zuschüsse) 051 Jugendamt							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
43120007	Zuweis. an Gemeinden/GV (wirtsch.Jug.-Hilfe Kitas)	627.422,64	650.000,00	660.000,00	670.000,00	680.000,00	700.000,00
43120008	Zuweis. an Gemeinden/GV (Unterhaltung Kitas)	799.984,65	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
43120009	Zuweis. an Gemeinden/GV (Sprachförderung Kitas)	39.345,33	28.700,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00
43180036	Zuschuss an Jugendringe und Jugendverbände		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
43180037	Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	19.155,68	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
43180038	Wandern, Fahrten, Lager	19.548,57	22.300,00	22.300,00	22.300,00	22.300,00	22.300,00
43180039	Zuschuss an Komitee Uelzen/Rouen	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
43180040	Durchführung v. Lehrgängen für Jugendgruppenleiter	3.713,61	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
43180041	Zuschuss zur Förderung der freien Jugendarbeit	11.759,96	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
43180042	Zuschuss an Verein Jugendhilfe	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
43180043	Zuschuss an freien Träger - Einr. Pro-Aktiv-Center	224.500,00	109.000,00	160.000,00	53.400,00		
43180044	Zuschuss an Jugendwerkstatt	41.760,00	42.000,00	26.600,00	27.000,00	27.500,00	28.000,00
43180045	Zuschuss an Präventionsrat	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
43180046	Zuschuss an ev. Familienbildungsstätte	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
43180047	Zuschuss an DRK-Fam.-Bildungsstätte ("Opstapje")	58.258,68	61.000,00	61.500,00	62.000,00		
43180049	Zuschuss an Verein "Pro-Familia"	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
43180050	Zuschuss an freie Träger für Elternschule	1.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
43180051	Zuschuss an Dt. Kinderschutzbund (Ortsverb. Uelz.)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
43180052	Zuschuss Waldorfinderg. Weste - Defiziterstattung	82.000,00	92.000,00	113.000,00	100.000,00	102.000,00	105.000,00
43180053	Zuschuss Waldorfinderg. Weste - beitragsfr. Jahr	21.960,00	13.200,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
43180054	Zuschuss an DRK für Freiwilligenagentur	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
43180055	Zuschuss an ASW-Wieren (Nutz.-Entg. Sommerbad)	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
43180074	Zuschuss für Projekt "HaLT" (Alkoholprävention)		16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
43180081	Zuschuss für "Jugend stärken im Quartier"		27.000,00	154.300,00	156.400,00	158.800,00	
43189999	SUMME	2.078.394,12	1.659.400,00	1.888.100,00	1.781.500,00	1.681.000,00	1.545.700,00

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzhaushalt 051 Jugendamt							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	4.163.989,74	3.892.900,00	5.704.000,00	5.608.100,00	5.536.000,00	5.418.100,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	19.546.493,86	20.577.000,00	24.269.900,00	24.509.100,00	24.746.400,00	24.851.800,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.382.504,12	-16.684.100,00	-18.565.900,00	-18.901.000,00	-19.210.400,00	-19.433.700,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investstätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	357,50	1.400,00	1.600,00			
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	357,50	1.400,00	1.600,00			
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-357,50	-1.400,00	-1.600,00			
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-15.382.861,62	-16.685.500,00	-18.567.500,00	-18.901.000,00	-19.210.400,00	-19.433.700,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-15.382.861,62	-16.685.500,00	-18.567.500,00	-18.901.000,00	-19.210.400,00	-19.433.700,00

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Teilhaushalt 051 Jugendamt

	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Zuweisungen vom Land (Tagespflege)						72.500,00	
Erneuerung Küche Freizeiteinrichtung Wieren						-4.600,00	-4.600,00
Zuweisungen an Gemeinden f. Invest. (Jugendarbeit)						-28.300,00	-999,00
Zuweisungen an Träger v. Kindergärten (Gemeinden)						-686.600,00	-689.882,04
Zuweisungen an Gemeinden f. Invest. (Tagespflege)						-72.500,00	
Neanschaff. Mobiliar Freizeiteinricht. Bruchtorf						-2.500,00	-1.642,20

Haushaltsplan 2016

Teilfinanzhaushalt 051 Jugendamt							
Landkreis Uelzen							
Beiträge Landkreis Solidarfonds Krippen						-280.000,00	
Beiträge (Samt-)Gemeinden Solidarfonds						-687.000,00	
Neuanschaffung Büromöbel	-357,50					-1.000,00	-713,31
Erwerb bew. Vermögen für Jugendeinrichtungen						-1.100,00	-685,00
Solidarfonds Inv.kostenzuschüsse Krippe						280.000,00	
Zuweisungen aus Solidarfonds an Gem/GV						-967.000,00	
Neuanschaffung Testverfahren		-1.400,00 -1.600,00				-3.000,00	

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	51	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe		341/363	
Produktnummer		051-01	
Produktbezeichnung		Unterhaltsvorschuss	
Produktverantwortlicher		Frau Lindenthal	

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz /
Heranziehung Unterhaltspflichtiger

1.2 Leistungen

Unterhaltsvorschussleistungen
Heranziehung von Unterhaltspflichtigen (Rückholung der Aufwendungen)
Abrechnung mit dem Land

1.3 Auftragsgrundlage

UVG (Unterhaltsvorschussgesetz)
RL BMFSFJ (Richtlinien Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen, Jugend)
AllgZustVO-Kom (Allgemeine Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und
Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht)

2. Ziele

2.1 Strategische Ziele

Wir schaffen durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung neue Handlungsspiel-
räume.

2.2 Operative Ziele

Es wird eine monatliche Abrechnung der Unterhaltsvorschussbeträge mit dem Land vorgenommen.

3. Kennzahlen

3.1 Berichtszeitpunkt

zum Stichtag 30.06.2016: Vorlage bis 31.08.2016

zum Stichtag 31.12.2016: Vorlage bis 31.03.2017

3.2 Kennzahlen

Anzahl der Abrechnungen in 2016 mit Angabe der jeweiligen Abrechnungsbeträge: _____	
---	--

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-01 Unterhaltsvorschuss							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben						
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	04. + sonstige Transfererträge	277.847,74	250.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00	260.000,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte						
06	06. + privatrechtliche Entgelte						
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	884.908,85	960.000,00	960.000,00	960.000,00	960.000,00	960.000,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09	09. + aktivierte Eigenleistung						
10	10. +/- Bestandsveränderungen						
11	11. + sonstige ordentliche Erträge						
12	12. = Summe ordentliche Erträge	1.162.756,59	1.210.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	300.757,31	350.800,00	324.300,00	330.900,00	337.500,00	344.400,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung						
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.401,80	1.900,00	1.600,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
17	16. - Abschreibungen						
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
19	18. - Transferaufwendungen	1.106.990,06	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00	1.200.000,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.543,80	83.500,00	83.500,00	83.500,00	83.400,00	83.100,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.501.692,97	1.636.200,00	1.609.400,00	1.615.900,00	1.622.400,00	1.629.000,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-338.936,38	-426.200,00	-389.400,00	-395.900,00	-402.400,00	-409.000,00
24	23. + außerordentl. Erträge						
25	24. - außerordentl. Aufwendungen						
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25						
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl(-))	-338.936,38	-426.200,00	-389.400,00	-395.900,00	-402.400,00	-409.000,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen						
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	-338.936,38	-426.200,00	-389.400,00	-395.900,00	-402.400,00	-409.000,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-01 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	1.235.195,75	1.210.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00	1.220.000,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	1.501.592,52	1.636.200,00	1.609.400,00	1.615.900,00	1.622.400,00	1.629.000,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-266.396,77	-426.200,00	-389.400,00	-395.900,00	-402.400,00	-409.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investstätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen						
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+ 31)						
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-266.396,77	-426.200,00	-389.400,00	-395.900,00	-402.400,00	-409.000,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-266.396,77	-426.200,00	-389.400,00	-395.900,00	-402.400,00	-409.000,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	51	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe	365/363		
Produktnummer	051-02		
Produktbezeichnung	Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege		
Produktverantwortlicher	Frau Lindenthal		

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Bildung und Erziehung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege;
Förderung der familienergänzenden und -unterstützenden Betreuung

1.2 Leistungen

Zuweisungen an Gemeinden für die Unterhaltung von Kindertageseinrichtungen und für
Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe
Zuweisungen an Waldorfkindergarten Weste

Zuweisungen an Kindertageseinrichtungen für die Sprachförderung

Überprüfung von Tagespflegestellen und Erteilung der Pflegeerlaubnisse
Vermittlung Tagespflegeplätze
Beratung von Eltern und Tagespflegepersonen
Schulung Tagespflegepersonen

Bearbeitung der Anträge auf laufende Geldleistung für Kinder in Tagespflege
Zahlung der laufenden Geldleistung für Tagespflegekinder an die Tagespflegeperson
Erhebung von Kostenbeiträgen für Kinder in Tagespflege
Wirtschaftliche Jugendhilfe für Kinder in Tagespflege

Kindertagesstätten-Bedarfsplanung

1.3 Auftragsgrundlage

§§ 22 bis 26 SGB VIII, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen,
Durchführungsverordnung zum KiTaG, Jugendhilfevereinbarungen mit den Gemeinden,
Satzung des Landkreises Uelzen zur Förderung der Kindertagespflege und zur Erhebung
von Kostenbeiträgen

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-02 Förder. v. Tageseinricht. f. Kinder u. Tagespflege							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	667.269,92	693.900,00	691.100,00	691.100,00	691.100,00	691.100,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00	2.500,00
04	04. + sonstige Transfererträge	466.995,52	520.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00	600.000,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09	09. + aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	10. +/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	11. + sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	12. = Summe ordentliche Erträge	1.134.265,44	1.216.400,00	1.293.600,00	1.293.600,00	1.293.600,00	1.293.600,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	172.642,39	247.400,00	257.700,00	262.900,00	268.200,00	273.600,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	12,00	1.000,00	1.500,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
17	16. - Abschreibungen	0,00	21.700,00	23.100,00	23.100,00	22.600,00	22.300,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	18. - Transferaufwendungen	3.362.686,00	3.320.400,00	3.418.100,00	3.440.100,00	3.477.100,00	3.505.100,00
	(Vorabdot. akt. Jahr)			(1.312.100,00)			
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	800,00	800,00	700,00	500,00	300,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.535.340,39	3.591.300,00	3.701.200,00	3.727.800,00	3.769.400,00	3.802.300,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-2.401.074,95	-2.374.900,00	-2.407.600,00	-2.434.200,00	-2.475.800,00	-2.508.700,00
24	23. + außerordentl. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	24. - außerordentl. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl(-))	-2.401.074,95	-2.374.900,00	-2.407.600,00	-2.434.200,00	-2.475.800,00	-2.508.700,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-02 Förder. v. Tageseinricht. f. Kinder u. Tagespflege

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	-2.401.074,95	-2.374.900,00	-2.407.600,00	-2.434.200,00	-2.475.800,00	-2.508.700,00

Übers.Vorabdot.(Zuweis./Zusch.) Produkt 051-02 Förder. v. Tageseinricht. f. Kinder u. Tagespfl

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
43120007	Zuweis. an Gemeinden/GV (wirtsch.Jug.-Hilfe Kitas)	627.422,64	650.000,00	660.000,00	670.000,00	680.000,00	700.000,00
43120008	Zuweis. an Gemeinden/GV (Unterhaltung Kitas)	799.984,65	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
43120009	Zuweis. an Gemeinden/GV (Sprachförderung Kitas)	39.345,33	28.700,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00	27.500,00
43180052	Zuschuss Waldorfkinderg. Weste - Defiziterstattung	82.000,00	92.000,00	113.000,00	100.000,00	102.000,00	105.000,00
43180053	Zuschuss Waldorfkinderg. Weste - beitragsfr. Jahr	21.960,00	13.200,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00	11.600,00
43189999	SUMME	1.570.712,62	1.283.900,00	1.312.100,00	1.309.100,00	1.321.100,00	1.344.100,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-02 Förder. v. Tageseinricht. f. Kinder u. Tagespflege

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	1.121.179,27	1.213.900,00	1.291.100,00	1.291.100,00	1.291.100,00	1.291.100,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	3.530.643,28	3.569.600,00	3.678.100,00	3.704.700,00	3.746.800,00	3.780.000,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.409.464,01	-2.355.700,00	-2.387.000,00	-2.413.600,00	-2.455.700,00	-2.488.900,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investstätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen						
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+ 31)						
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-2.409.464,01	-2.355.700,00	-2.387.000,00	-2.413.600,00	-2.455.700,00	-2.488.900,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-2.409.464,01	-2.355.700,00	-2.387.000,00	-2.413.600,00	-2.455.700,00	-2.488.900,00

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Produkt 051-02 Förder. v. Tageseinricht. f. Kinder u. Tagespflege

	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Zuweisungen vom Land (Tagespflege)						72.500,00	
Zuweisungen an Träger v. Kindergärten (Gemeinden)						-686.600,00	-689.882,04
Zuweisungen an Gemeinden f. Invest. (Tagespflege)						-72.500,00	
Beiträge Landkreis Solidarfonds Krippen						-280.000,00	
Beiträge (Samt-)Gemeinden Solidarfonds						-687.000,00	
Solidarfonds Inv.kostenzuschüsse Krippe						280.000,00	

Haushaltsplan 2016**Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-02 Förder. v. Tageseinricht. f. Kinder u. Tagespflege**

Landkreis Uelzen

Zuweisungen aus Solidarfonds
an Gem/GV

-967.000,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	51	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe		362/363	
Produktnummer		051-03	
Produktbezeichnung		Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Produktverantwortlicher		Frau Lindenthal	

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Die Förderung der Entwicklung von jungen Menschen erfolgt u.a. im Rahmen von Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit (§§ 11 und 12 SGB VIII) und durch Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) zur eigenständigen Existenzsicherung von jungen Menschen und zur sozialen Integration.

Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII) ist als Spezialaufgabe vom örtlichen Träger der Jugendhilfe zu leisten und stellt gleichzeitig eine Querschnitts- und Gemeinschaftsaufgabe aller Bereiche der Jugendhilfe und der Gesellschaft dar.

1.2 Leistungen

Außerschulische Jugendbildung (insbesondere Zuschüsse an Jugendringe und Jugendverbände)
 Grundausbildung und Fortbildung von Jugendgruppenleitern
 Ferienmaßnahmen

Internationale Jugendarbeit (Jugendaustausch mit Frankreich, Zuschuss an Komitee Uelzen/Rouen)

Beratung und Förderung der freien Jugendarbeit (Vereine, Verbände, freie Gruppen) und von Einrichtungen der Jugendarbeit
 Materialverleih

Jugendsozialarbeit, insbesondere

- Zuschuss an Verein Jugendhilfe für ambulante Betreuung junger Straffälliger,
- Zuschuss an Produktionsschule (Jugendwerkstatt,
- Trägerschaft des Pro-Aktiv-Centers,
- Leistungen zur schulischen und beruflichen Integration

Beratung zum erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, Durchführung von Präventionsprojekten, Zuschuss an Präventionsrat

1.3 Auftragsgrundlage

§§ 11 bis 14 SGB VIII, Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit, Jugendschutzgesetz

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-03 Jugendarb./-sozialarb., erzieh. Kind./Jug.-Schutz							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben						
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	191.008,73	92.500,00	261.200,00	165.300,00	117.700,00	
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	04. + sonstige Transfererträge	10.556,55	9.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte		300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	105,50	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09	09. + aktivierte Eigenleistung						
10	10. +/- Bestandsveränderungen						
11	11. + sonstige ordentliche Erträge						
12	12. = Summe ordentliche Erträge	201.670,78	101.900,00	271.600,00	175.700,00	128.100,00	10.400,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	81.254,66	96.400,00	95.400,00	97.300,00	99.300,00	101.300,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung						
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen		300,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17	16. - Abschreibungen						
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
19	18. - Transferaufwendungen (Vorabdot. akt. Jahr)	443.741,88	354.100,00	512.000,00 (461.500,00)	407.900,00	357.400,00	199.100,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.742,72	3.400,00	3.400,00	3.400,00	3.100,00	3.000,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	527.739,26	454.200,00	611.000,00	508.800,00	460.000,00	303.600,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-326.068,48	-352.300,00	-339.400,00	-333.100,00	-331.900,00	-293.200,00
24	23. + außerordentl. Erträge						
25	24. - außerordentl. Aufwendungen						
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25						
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl.(-))	-326.068,48	-352.300,00	-339.400,00	-333.100,00	-331.900,00	-293.200,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen						
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-03 Jugendarb./-sozialarb., erzieh. Kind./Jug.-Schutz

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	-326.068,48	-352.300,00	-339.400,00	-333.100,00	-331.900,00	-293.200,00

Übers.Vorabdot.(Zuweis./Zusch.) Produkt 051-03 Jugendarb./-sozialarb., erzieh. Kind./Jug.-Sch

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
43180036	Zuschuss an Jugendringe und Jugendverbände		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
43180037	Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	19.155,68	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
43180038	Wandern, Fahrten, Lager	19.548,57	22.300,00	22.300,00	22.300,00	22.300,00	22.300,00
43180039	Zuschuss an Komitee Uelzen/Rouen	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00	4.300,00
43180040	Durchführung v. Lehrgängen für Jugendgruppenleiter	3.713,61	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
43180041	Zuschuss zur Förderung der freien Jugendarbeit	11.759,96	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00	11.800,00
43180042	Zuschuss an Verein Jugendhilfe	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
43180043	Zuschuss an freien Träger - Einr. Pro-Aktiv-Center	224.500,00	109.000,00	160.000,00	53.400,00		
43180044	Zuschuss an Jugendwerkstatt	41.760,00	42.000,00	26.600,00	27.000,00	27.500,00	28.000,00
43180045	Zuschuss an Präventionsrat	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
43180074	Zuschuss für Projekt "HaLT" (Alkoholprävention)		16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
43180081	Zuschuss für "Jugend stärken im Quartier"		27.000,00	154.300,00	156.400,00	158.800,00	
43189999	SUMME	398.502,82	298.600,00	461.500,00	357.400,00	306.900,00	148.600,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-03 Jugendarb./-sozialarb., erzieh. Kind./Jug.-Schutz

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	176.682,03	101.900,00	271.600,00	175.700,00	128.100,00	10.400,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	529.511,97	454.200,00	611.000,00	508.800,00	460.000,00	303.600,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.829,94	-352.300,00	-339.400,00	-333.100,00	-331.900,00	-293.200,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investstätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen						
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+ 31)						
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-352.829,94	-352.300,00	-339.400,00	-333.100,00	-331.900,00	-293.200,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-352.829,94	-352.300,00	-339.400,00	-333.100,00	-331.900,00	-293.200,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	51	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe	363/367		
Produktnummer	051-04		
Produktbezeichnung	Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfen		
Produktverantwortlicher	Frau Lindenthal		

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Allgemeine Förderung der Erziehungsverantwortung und Konfliktlösungsfähigkeit in Familien; Leistungen für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige zur Überwindung von individuellen und familienbezogenen Problemlagen; Betrieb der Erziehungs- und Familienberatungsstelle; Mitwirkung in Gerichtsverfahren; Maßnahmen zum Schutz bei Kindeswohlgefährdung; Adoptionsvermittlung

1.2 Leistungen

Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie und der Familienbildung

Beratung bei familiären Krisen und Konflikten

Beratung zur Regelung und Wahrnehmung des Sorgerechts bei Trennung und Scheidung

Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei der Ausübung der Personensorge

Beratung und Unterstützung bei der Durchführung des Umgangsrechts

Zuschüsse an: Ev. Familienbildungsstätte, DRK-Familienbildungsstätte, Pro Familia, Freie Träger für Elternschulkurse, Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Uelzen, DRK Freiwilligenagentur

Gemeinsame Unterbringung von Müttern oder Vätern mit ihren Kindern

Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen

Erziehungs- und Familienberatung; Entwicklungs- und Verhaltensdiagnostik; Diagnostik zur seelischen Störung gem. § 35 a SGB VIII; therapeutische Angebote (Betrieb der Erziehungs- und Familienberatungsstelle)

Beratung bei individuellen und familienbezogenen Problemlagen und Durchführung der Hilfeplanung bei Hilfen zur Erziehung und bei Eingliederungshilfe, insbesondere:

Soziale Gruppenarbeit für Minderjährige

Erziehungsbeistandschaften für Minderjährige

Sozialpädagogische Familienhilfe

Erziehung Minderjähriger in einer Tagesgruppe

Vollzeitpflege für Minderjährige

Heimerziehung für Minderjährige; Erziehung Minderjähriger in einer sonstigen betreuten Wohnform

Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung für Minderjährige

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige

Hilfe für junge Volljährige (Soziale Gruppenarbeit; Betreuungshelfer; Vollzeitpflege;

Heimerziehung, betreutes Wohnen; ambulante, stationäre und teilstationäre

Eingliederungshilfe bei seelischer Behinderung)

Stand: 14.09.2015

Verwaltungs-, kostenrechtliche Bearbeitung der Leistungen zur Hilfe zur Erziehung und zur Eingliederungshilfe, Heranziehung Kosten- und Unterhaltspflichtiger und Geltendmachung von Ersatzleistungen.

Wahrnehmung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung; vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (Inobhutnahmen)

Mitwirkung in Verfahren vor den Jugend- und Familiengerichten

Adoptionsvermittlung

1.3 Auftragsgrundlage

SGB VIII, BGB, FamFG, JGG, Adoptionsvermittlungsgesetz

2. Ziele

2.1 Strategische Ziele

Wir schaffen durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung neue Handlungsspielräume.

Wir entwickeln die Gesundheitsregion Uelzen weiter.

2.2 Operative Ziele

1. Die Optimierungsvorschläge des Organisationsgutachten für das Amt 51 werden umgesetzt, um damit § 2 Nr. 7 des Zukunftsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Uelzen vom 26.08.2011 zu entsprechen:
 - 1.1. 65 % der ambulanten Hilfen nach §§ 29-31 SGB VIII dauern im Mittelwert 16 Monate statt 19,94 Monate.
 - 1.2. Für 90 % der ambulanten Hilfen nach §§ 30 und 31 SGB VIII bestehen Stundenkontingente.
 - 1.3. Der Anteil der Hilfen in Vollzeitpflege im Verhältnis zu Hilfen in Heimerziehung ist erhöht auf 1,3 Hilfen in Vollzeitpflege zu 1 Hilfe in Heimerziehung bei unveränderter Hilfedichte im stationären Bereich.
 - 1.4. Der Mittelwert für die Dauer stationärer Hilfen gem. § 34 SGB VIII beträgt 31 Monate statt 33,63 Monate.
2. Anpassung der Sprechstundenangebote über einen Zeitraum von 10 Monaten außerhalb der Sommerferien mit je 3 Terminmöglichkeiten je Sprechstunde in ausgewählten Einrichtungen und entsprechende Information an 17 Kindertageseinrichtungen in Stadt und LK Uelzen für Zusatzsprechstundentermin 1 x im Monat für Eltern von Kindern 0-6 Jahre in der Beratungsstelle

3. Kennzahlen

3.1 Berichtszeitpunkt	
zum Stichtag 30.06.2016: Vorlage bis 31.08.2016 zum Stichtag 31.12.2016: Vorlage bis 31.03.2017	
3.2 Kennzahlen	
Zu 1.)	
Zur Optimierung der Steuerung im ambulanten Leistungsbereich:	
Mittelwert der Dauer der gesamten beendeten ambulanten Hilfen nach §§ 29-31 SGB VIII:	Monate
Anteil der beendeten ambulanten Hilfen nach §§ 29-31 SGB VIII, die im Mittelwert 16 Monate gedauert haben:	%
65% der beendeten ambulanten Hilfen nach §§ 29-31 SGB VIII haben im Mittelwert 16 Monate statt 19,94 Monate gedauert?	ja/nein
Anteil der ambulanten Hilfen nach §§ 30 und 31 SGB VIII, für die Stundenkontingente bestehen:	%
Für 90% der ambulanten Hilfen nach §§ 30 und 31 SGB VIII bestehen Stundenkontingente?	ja/nein
Zur Optimierung der Steuerung im stationären Leistungsbereich:	
Anteil der Hilfen in Vollzeitpflege im Verhältnis zu Hilfen in Heimerziehung (bei unveränderter Hilfedichte im stationären Bereich):	Hilfen zu 1 Hilfe
Der Anteil der Hilfen in Vollzeitpflege im Verhältnis zu Hilfen in Heimerziehung ist erhöht auf 1,3 Hilfen in Vollzeitpflege zu 1 Hilfe in Heimerziehung bei unveränderter Hilfedichte im stationären Bereich?	ja/nein
Anzahl der stationären Hilfen gem. § 34 SGB VIII	
Anzahl der im laufenden Jahr begonnenen Hilfen nach Altersgruppen:	
	0-5 Jahre
	6-13 Jahre
	14-20 Jahre
Mittelwert für die Dauer stationärer Hilfen:	Monate
Der Mittelwert der Dauer der beendeten stationärer Hilfen gem. § 34 SGB VIII beträgt 31 Monate statt 33,63 Monate?	ja/nein
Zu 2.)	
Anzahl der stattgefundenen Termine der Sprechstunden in den Kindertageseinrichtungen und in der Zusatzsprechstunde in der Beratungsstelle:	
Anzahl der stattgefundenen Termine der Zusatzsprechstunde in der Beratungsstelle:	

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-04 Fd. Erzieh. i.d. Famil.,Hilfe z. Erz.,Eingl.-Hilf.

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben						
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.560,00	75.500,00	66.500,00	66.500,00	41.000,00	41.000,00
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	04. + sonstige Transfererträge	466.637,35	400.600,00	518.500,00	518.500,00	518.500,00	518.500,00
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte						
06	06. + privatrechtliche Entgelte		200,00	100,00	100,00	100,00	100,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.059.421,26	851.100,00	2.299.100,00	2.299.100,00	2.300.100,00	2.300.100,00
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09	09. + aktivierte Eigenleistung						
10	10. +/- Bestandsveränderungen						
11	11. + sonstige ordentliche Erträge						
12	12. = Summe ordentliche Erträge	1.592.618,61	1.327.400,00	2.884.200,00	2.884.200,00	2.859.700,00	2.859.700,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.660.219,88	1.964.600,00	2.215.400,00	2.259.800,00	2.305.400,00	2.352.100,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung						
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	14.161,02	21.800,00	23.600,00	23.200,00	23.300,00	23.900,00
17	16. - Abschreibungen		1.000,00	900,00	900,00	900,00	900,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
19	18. - Transferaufwendungen (Vorabd. akt. Jahr)	11.091.386,12	11.880.400,00	14.641.900,00 (118.300,00)	14.865.400,00	15.017.400,00	15.171.400,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	844.175,40	537.000,00	954.600,00	985.100,00	1.015.400,00	1.025.400,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.609.942,42	14.404.800,00	17.836.400,00	18.134.400,00	18.362.400,00	18.573.700,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-12.017.323,81	-13.077.400,00	-14.952.200,00	-15.250.200,00	-15.502.700,00	-15.714.000,00
24	23. + außerordentl. Erträge						
25	24. - außerordentl. Aufwendungen						
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25						
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl.(-))	-12.017.323,81	-13.077.400,00	-14.952.200,00	-15.250.200,00	-15.502.700,00	-15.714.000,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen		9.800,00	15.000,00	16.100,00	10.600,00	
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-9.800,00	-15.000,00	-16.100,00	-10.600,00	

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-04 Fd. Erzieh. i.d. Famil.,Hilfe z. Erz.,Eingl.-Hilf.

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	-12.017.323,81	-13.087.200,00	-14.967.200,00	-15.266.300,00	-15.513.300,00	-15.714.000,00

Übers.Vorabdot.(Zuweis./Zusch.) Produkt 051-04 Fd. Erzieh. i.d. Famil.,Hilfe z. Erz.,Eingl.-Hilf.

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
43180046	Zuschuss an ev. Familienbildungsstätte	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00	3.700,00
43180047	Zuschuss an DRK-Fam.-Bildungsstätte ("Opstapje")	58.258,68	61.000,00	61.500,00	62.000,00		
43180049	Zuschuss an Verein "Pro-Familia"	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
43180050	Zuschuss an freie Träger für Elternschule	1.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
43180051	Zuschuss an Dt. Kinderschutzbund (Ortsverb. Uelz.)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
43180054	Zuschuss an DRK für Freiwilligenagentur	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
43189999	SUMME	107.978,68	75.700,00	113.300,00	113.800,00	51.800,00	51.800,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-04 Fd. Erzieh. i.d. Famil.,Hilfe z. Erz.,Eingl.-Hilf.

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	1.588.001,34	1.327.400,00	2.884.200,00	2.884.200,00	2.859.700,00	2.859.700,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	13.492.740,79	14.403.800,00	17.835.500,00	18.133.500,00	18.361.500,00	18.572.800,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.904.739,45	-13.076.400,00	-14.951.300,00	-15.249.300,00	-15.501.800,00	-15.713.100,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investstätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	357,50	1.400,00	1.600,00			
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	357,50	1.400,00	1.600,00			
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+31)	-357,50	-1.400,00	-1.600,00			
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-11.905.096,95	-13.077.800,00	-14.952.900,00	-15.249.300,00	-15.501.800,00	-15.713.100,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-11.905.096,95	-13.077.800,00	-14.952.900,00	-15.249.300,00	-15.501.800,00	-15.713.100,00

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Produkt 051-04 Fd. Erzieh. i.d. Famil.,Hilfe z. Erz.,Eingl.-Hilf.

	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Neuanschaffung Büromöbel	-357,50					-1.000,00	-713,31
Neuanschaffung Testverfahren		-1.400,00 -1.600,00				-3.000,00	

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	51	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe		363	
Produktnummer		051-05	
Produktbezeichnung		Beistandschaften, Amtspflegschaften und -vormundschaften, Beurkundungen	
Produktverantwortlicher		Frau Lindenthal	

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Führung von Beistandschaften, Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften;
Beratungen; Durchführung von Beurkundungen

1.2 Leistungen

Beratung Unterhaltsberechtigter
Führung von Beistandschaften (Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhalt;
Vaterschaftsfeststellungen)
Führung von Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften
Durchführung von Beurkundungen (Sorgerechtersklärungen,
Vaterschaftsanerkennungen, Unterhaltsurkunden)

1.3 Auftragsgrundlage

SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), BGB

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-05 Beistandsch., Amtspflegsch.-/vormundsch., Beurk.							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben						
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	04. + sonstige Transfererträge						
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte						
06	06. + privatrechtliche Entgelte						
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09	09. + aktivierte Eigenleistung						
10	10. +/- Bestandsveränderungen						
11	11. + sonstige ordentliche Erträge						
12	12. = Summe ordentliche Erträge						
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	473.057,98	486.500,00	508.200,00	518.400,00	528.700,00	539.300,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung						
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	1.759,05	2.900,00	4.600,00	4.600,00	4.000,00	3.800,00
17	16. - Abschreibungen						
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
19	18. - Transferaufwendungen	438,50	600,00	700,00	700,00	700,00	700,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.037,70	300,00	800,00	800,00	800,00	700,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO						
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	476.293,23	490.300,00	514.300,00	524.500,00	534.200,00	544.500,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	-476.293,23	-490.300,00	-514.300,00	-524.500,00	-534.200,00	-544.500,00
24	23. + außerordentl. Erträge						
25	24. - außerordentl. Aufwendungen						
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25						
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehlb.(-))	-476.293,23	-490.300,00	-514.300,00	-524.500,00	-534.200,00	-544.500,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen						
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	-476.293,23	-490.300,00	-514.300,00	-524.500,00	-534.200,00	-544.500,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-05 Beistandsch., Amtspflegsch.-/vormundsch., Beurk.

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit						
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	474.274,06	490.300,00	514.300,00	524.500,00	534.200,00	544.500,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-474.274,06	-490.300,00	-514.300,00	-524.500,00	-534.200,00	-544.500,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investtätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen						
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+ 31)						
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	-474.274,06	-490.300,00	-514.300,00	-524.500,00	-534.200,00	-544.500,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	-474.274,06	-490.300,00	-514.300,00	-524.500,00	-534.200,00	-544.500,00

Produktbereich / Fachbereich (Amt)	51	Internes Produkt	Externes Produkt
		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Produktgruppe		366	
Produktnummer		051-06	
Produktbezeichnung		Einrichtungen der Jugendarbeit	
Produktverantwortlicher		Frau Lindenthal	

1. Produktdefinition

1.1 Kurzbeschreibung

Betrieb der Jugendbildungsstätte Oldenstadt sowie der Freizeiteinrichtungen Bruchtorf und Wieren

1.2 Leistungen

Jugendbildungsstätte Oldenstadt:

Das Selbstversorgerhaus bietet 42 Betten für Kinder- und Jugendgruppen. Es steht ein Bettenhaus mit einer Küche, Sanitäreinrichtungen und Mehrbettzimmern zur Verfügung. Zusätzlich genutzt werden kann ein Seminargebäude mit drei technisch gut ausgestatteten Seminarräumen sowie einer Metall-, Holz- und Keramikwerkstatt.

Freizeiteinrichtung Bruchtorf:

Das Selbstversorgerhaus für Kinder- und Jugendgruppen befindet sich auf einem großen Naturgrundstück mit einem Bootsanleger. Es bietet 23 Betten in Mehrbettzimmern, eine Küche, einen Gruppenraum und Sanitärräume.

Freizeiteinrichtung Wieren:

Der Jugendzeltlagerplatz bietet für Kinder- und Jugendgruppen bis max. 150 Personen Platz. Es stehen acht Nurdachhäuser und ein großes Freigelände für Zelte zur Verfügung sowie eine Selbstversorgerküche, drei Betreuerzimmer und geräumige Sanitärräume. Das nahe gelegene Sommerbad kann kostenfrei genutzt werden.

1.3 Auftragsgrundlage

§§ 11 bis 14 SGB VIII, Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit

2. Ziele

2.1 Strategische Ziele

Wir schaffen durch eine konsequente Haushaltskonsolidierung neue Handlungsspielräume.

2.2 Operative Ziele

Die Optimierungsvorschläge des Organisationsgutachten für das Amt 51 werden umgesetzt, um damit § 2 Nr. 7 des Zukunftsvertrages zwischen dem Land Niedersachsen und dem Landkreis Uelzen vom 26.08.2011 zu entsprechen:

Es wird in Bezug auf die Jugendbildungsstätte Oldenstadt ein Kostendeckungsgrad von 42% (variable und fixe Kosten) erreicht.

3. Kennzahlen

3.1 Berichtszeitpunkt

zum Stichtag 30.06.2016: Vorlage bis 31.08.2016
zum Stichtag 31.12.2016: Vorlage bis 31.03.2017

3.2 Kennzahlen

Erreichter Kostendeckungsgrad 2016:	
Der Kostendeckungsgrad von 42% wurde erreicht?	ja/nein

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-06 Einrichtungen der Jugendarbeit							
Landkreis Uelzen							
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
00	Ordentliche Erträge						
01	01. + Steuern und ähnliche Abgaben						
02	02. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	03. + Auflösungserträge aus Sonderposten						
04	04. + sonstige Transfererträge						
05	05. + öffentlich-rechtliche Entgelte	25.202,82	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
06	06. + privatrechtliche Entgelte	18.986,59	14.700,00	12.100,00	12.100,00	12.100,00	11.900,00
07	07. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
08	08. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge						
09	09. + aktivierte Eigenleistung						
10	10. +/- Bestandsveränderungen						
11	11. + sonstige ordentliche Erträge						
12	12. = Summe ordentliche Erträge	44.189,41	39.700,00	37.100,00	37.100,00	37.100,00	36.900,00
13	Ordentliche Aufwendungen						
14	13. - Aufwendungen für aktives Personal	9.187,24	10.700,00	10.600,00	10.700,00	10.800,00	10.900,00
15	14. - Aufwendungen für Versorgung						
16	15. - Aufwend. für Sach- und Dienstleistungen	4.710,12	5.800,00	5.300,00	5.300,00	5.000,00	5.300,00
17	16. - Abschreibungen		2.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
18	17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
19	18. - Transferaufwendungen (Vorabdot. akt. Jahr)	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
20	19. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.583,83	5.200,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
21	20. - Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO			(1.200,00)			
22	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.681,19	24.900,00	22.600,00	22.700,00	22.500,00	22.900,00
23	22. = ordentliches Ergebnis Summe ord.Erträge abzgl.Aufwend.ohne 20	26.508,22	14.800,00	14.500,00	14.400,00	14.600,00	14.000,00
24	23. + außerordentl. Erträge						
25	24. - außerordentl. Aufwendungen						
26	25. - Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27	26. = Summe aus Zeile 24 und 25						
28	27. = außerordentliches Ergebnis Summe a.ord.Erträge abzgl.a.ord.Aufwend.ohne 25						
29	28. = Jahresergebnis (22+27) Saldo ordtl.u.a.ordtl.Ergebnis (Üb.(+)/Fehl(-))	26.508,22	14.800,00	14.500,00	14.400,00	14.600,00	14.000,00
31	(30.) + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
32	(31.) - Aufw. aus internen Leistungsbeziehungen		68.600,00	81.100,00	81.400,00	71.900,00	
33	(32.) Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-68.600,00	-81.100,00	-81.400,00	-71.900,00	

Haushaltsplan 2016

Übersicht Ergebnishaushalt Produkt 051-06 Einrichtungen der Jugendarbeit

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
34	(33.) Ergebnis einschl. int. Leistungsbeziehungen	26.508,22	-53.800,00	-66.600,00	-67.000,00	-57.300,00	14.000,00

Übers.Vorabdote.(Zuweis./Zusch.) Produkt 051-06 Einrichtungen der Jugendarbeit

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
43180055	Zuschuss an ASW-Wieren (Nutz.-Entg. Sommerbad)	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
43189999	SUMME	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00

Haushaltsplan 2016

Übersicht Finanzhaushalt Produkt 051-06 Einrichtungen der Jugendarbeit

Landkreis Uelzen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019
10	10. = Einzahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	42.931,35	39.700,00	37.100,00	37.100,00	37.100,00	36.900,00
18	17. = Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	17.731,24	22.900,00	21.600,00	21.700,00	21.500,00	21.900,00
19	18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.200,11	16.800,00	15.500,00	15.400,00	15.600,00	15.000,00
20	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
21	19. + Zuwendungen für Investstätigkeiten						
22	20. + Beitr. u.Entgelte für Investitionstätigt.						
23	21. + Veräußerung von Sachvermögen						
24	22. + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
25	23. + Sonstige Investitionstätigkeit						
26	24. = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
27	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
28	25. - Erwerb von Grdst. und Gebäuden						
29	26. - Baumaßnahmen						
30	27. - Erwerb v. bewegl. Sachvermögen						
31	28. - Erwerb v. Finanzvermögensanlagen						
32	29. - aktivierbare Zuwendungen						
33	30. - Sonstige Investitionstätigkeiten						
34	31. = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit						
35	32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (24+ 31)						
36	33. = Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (18+32)	25.200,11	16.800,00	15.500,00	15.400,00	15.600,00	15.000,00
37	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
38	34. + Einz.: Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
39	35. - Ausz.: Tilgung und Gewährung von Darlehen						
41	36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
45	40. = Finanzmittelveränderung (33+36)	25.200,11	16.800,00	15.500,00	15.400,00	15.600,00	15.000,00

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Produkt 051-06 Einrichtungen der Jugendarbeit

	Jahres- ergebnis 2014	Ansatz 2015 2016	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2017	Finanzplan 2018 2019	Bisher bereitgestellt	Gesamt Ein- und Auszahl.
Erneuerung Küche Freizeiteinrichtung Wieren						-4.600,00	-4.600,00
Zuweisungen an Gemeinden f. Invest. (Jugendarbeit)						-28.300,00	-999,00
Neuanschaff. Mobilier Freizeiteinricht. Bruchtorf						-2.500,00	-1.642,20
Erwerb bew. Vermögen für Jugendeinrichtungen						-1.100,00	-685,00

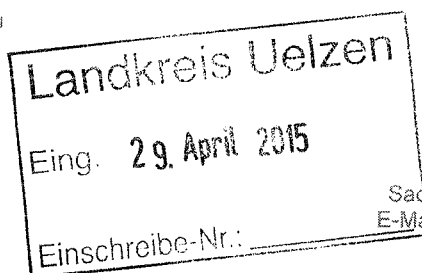
*Kopie an 20
22.10.08.*

Kirchenkreisamt

für die Ev.-luth. Kirchenkreise Lüneburg und Bleckede

Ev.-luth. Kirchenkreisamt Lüneburg • Schießgrabenstraße 10 • 21335 Lüneburg

Landkreis Uelzen
Frau Lindenthal
Veerßer Straße 53
29525 Uelzen



Schießgrabenstraße 10
21335 Lüneburg
Tel.: 04131/ 20 77-0
Fax: 04131/20 77-41
kka.lueneburg@evlka.de
www.kirchenkreisamt.de

Sachbearbeiter: Stefan Brammer
E-Mail: stefan.brammer@evlka.de
Durchwahl: 04131/20 77-16

Lüneburg, 28. April 2015

**Projekt „Hart am Limit“ (HaLT) der Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention im
Diakonieverband Nordostniedersachsen für die Ev.-luth. Kirchenkreise Lüneburg, Uelzen
und Bleckede**
hier: Antrag für das Haushaltsjahr 2016

Sehr geehrte Frau Lindenthal,

für das Projekt „Hart am Limit“ (HaLT) der Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention im
Diakonieverband Nordostniedersachsen bitten wir für das **Haushaltsjahr 2016** um die Gewährung
eines Kreiszuschusses zur Finanzierung der Personal- und Sachkosten in Höhe von **16.700 Euro**.
Den Stellenplan und die Stellenbesetzungsliste 2016 sowie einen Auszug aus dem Haushaltsplan für
das Projekt haben wir als Anlage beigefügt.

Wir möchten Sie bitten, den Zuschuss mit dem **Vermerk 0002-32211** auf unser o. g. Konto zu
überweisen.

Für Auskünfte oder Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

■ Sparkasse Lüneburg • Konto-Nr. 216 • BLZ: 240 501 10 •
IBAN DE 96 2405 0110 0000 0002 16 • BIC NOLADE 21 LBG



www.kirche-bleckede.de

evangelisch-lutherischer
kirchenkreislüneburg
Kirchengemeinden und Einrichtungen in Stadt und Land
www.kirchenkreis-lueneburg.de

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Haushaltsplan 2016 (vorläufig)

0002-32211 HALT Uelzen

Erträge

401900 Erstattungen von KV- und RV.Trägern	1.379 €
470310 Eigenmittel	2.290 €
474900 Zuschüsse von politischen Gemeinden	16.700 €
482100 Spenden und Kollekten	2.000 €
531040 Erstattungen	500 €
	0 €
	<u>22.869 €</u>

Soll

Aufwendungen

603126 Beschäftigungsentgelte Sozialpädagogen	18.370 €
651270 Verwaltungskostenumlage (KKA)	960 €
651290 Sonstige Zuweisungen und Umlagen (Geschäftsführung)	352 €
681000 Verbrauchsmaterial	500 €
691100 Geschäftsbedarf	50 €
693000 Reisekosten	50 €
699010 Inventarbeschaffung	500 €
763000 Betriebskosten / Nebenkosten	800 €
765000 Mietaufwand	1.287 €
	<u>22.869 €</u>

28.04.2015

Stellenplan und Stellenbesetzung

Diakonieverband Nordostniedersachsen

Projekt HaLT Uelzen KST: 0002-32211

Haushaltsjahr 2016

lfd. Nr.	Stellenumfang	Art der Stelle	Besetzung der Stelle	Tats. wöchentl. Arbeitszeit	Eingruppierung	Bezüge 2016 in € Soll
1	5,0/38,5	Dipl. Sozialpädagogin	Schmidt-Huth, Anja	5,0/38,5	EG 9 TV-L	6.230
2	8,0/38,5	Sozialarbeiter	Schweimer-Schmidt, Raphael	8,0/38,5	EG 9 TV-L	12.140
						18.370



Beratungsgegenstand:

Entwurf des 13. Kindertagesstättenbedarfsplanes des Landkreises Uelzen für die Jahre 2015-2018

Sachbearbeitende Dienststelle:

Jugendamt

Datum

14.10.2015

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Jugendhilfeausschuss (Vorberatung)

Kreisausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

28.10.2015

10.11.2015

Status

Ö

N

Sachverhalt:

Der Entwurf des 13. Kindertagesstättenbedarfsplanes für die Jahre 2015 bis 2018 wurde allen Gemeinden sowie den Trägern von Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen zwecks Stellungnahme zugesandt.

Die erforderlichen Änderungen aufgrund von eingegangenen Stellungnahmen sind in den Bedarfsplan auf den Seiten 8, 10 und 26 eingearbeitet worden.

Die Bedarfsberechnung für den Kindertagesstättenbedarfsplan, die das vorhandene Angebot an Plätzen sowie den entsprechenden Bedarf in diesen Einrichtungen für die nächsten drei Jahre feststellt, beruht auf den tatsächlich gemeldeten Geburtenzahlen je Gemeinde. Diese wurden hier in Relation zu der im Kita-Jahr 2014/2015 ermittelten Bedarfsquote für die jeweiligen Jahrgänge und Gemeinden gesetzt.

Für die noch nicht geborenen Kinder der Altersgruppe der 0 bis unter 3-jährigen mussten Durchschnittswerte aus den Geburtenzahlen der Vorjahre gebildet und bei der weiteren Vorausberechnung mit den vom Statistischen Landesamt erwarteten Geburtenentwicklungen in Zusammenhang gebracht werden.

Auch diese Zahlen der Krippenkinder wurden in Relation zu der im Vorjahr ermittelten Bedarfsquote der 0 bis 3-jährigen gesetzt und mit dem vorhandenen Platzangebot abgeglichen um darüber einen möglichen Bedarf an Krippenplätzen vor Ort zu verdeutlichen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt dem Jugendhilfeausschuss vor, dem Kreisausschuss zu empfehlen, den Kindertagesstättenbedarfsplan des Landkreises Uelzen für die Kindergartenjahre 2014/2015 bis 2017/2018 in der Fassung der vorliegenden Entwurfes zu beschließen.

Anlagen:

13. Kita-Bedarfsplan 2015-2018_überarbeiteter Entwurf

Dr. Blume

13. Kindertagesstättenbedarfsplan

für die Jahrgänge 2015-2018



Inhaltsübersicht:



	Seite:		Seite:
Vorwort	2	Oetzen und Rätzlingen	24
Einleitung	3	Rosche und Stoetze	25
Bestandsliste aller Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen	8	Suhlendorf	26
		Samtgemeinde Rosche	27
Bienenbüttel	11	Eimke	28
Altenmedingen	12	Gerdau	29
Barum	13	Sudenburg	30
Bad Bevensen	14	Samtgemeinde Sudenburg	31
Emmendorf	15	Stadt Uelzen	32
Jelmstorf	16	Bodenteich, Lüder, Soltendieck	33
Himbergen, Römstedt und Weste	17	Wrestedt	34
Ebstorf	18	Samtgemeinde Aue	35
Hanstedt I	19	Zusammenfassung/Ausblick	36
Natendorf	20		
Schwienau	21		
Wriedel	22		
Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf	23		

Vorwort

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Sie halten den Entwurf zum 13. Kindertagesstättenbedarfsplan in den Händen. Die **13.** Ausgabe wird wieder den Bereich der Krippenplätze bzw. die Betreuung der unter 3-Jährigen mit in den Fokus nehmen.

Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Entwicklung im Bereich der Betreuung der unter 3-Jährigen finden sich daher im Hauptteil bei den Zusammenfassungen für die Samtgemeinden bzw. die Stadt Uelzen und bei der Gemeinde Bienenbüttel neben den Bedarfszahlen für die Betreuung der unter 3-Jährigen auch die entsprechenden Versorgungsquoten für den März 2015.

Einleitung

Nach dem SGB VIII (Sozialgesetzbuch -Achstes Buch- Kinder- und Jugendhilfe) § 1 ABS. 1 hat jeder junge Mensch ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Das beinhaltet unter anderem die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege ; §§ 22 – 24a SGB VIII.

Im Rahmen seiner Planungsverantwortung hat der öffentliche Träger der Jugendhilfe nach § 80 SGB VIII den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen und die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig zu planen.

Näheres regelt für Niedersachsen das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) als geltendes Landesrecht.

Dazu heißt es unter § 13 Planung:

- 1 Die örtlichen Träger stellen das vorhandene Angebot an Plätzen in Krippen, Kindergärten, Horten sowie kleinen Kindertagesstätten und den entsprechenden Bedarf an Plätzen in diesen Einrichtungen für die nächsten sechs Jahre fest. Die Bedarfszahlen sind jährlich fortzuschreiben. Bei der Feststellung des Bedarfs ist eine möglichst ortsnahe Versorgung anzustreben.*
- 2 Der Bedarf ist für jede Gemeinde und, soweit sie aus mehreren geschlossenen Ortslagen besteht, auch für diese auszuweisen. Der Bedarf an Ganztagsplätzen und an Plätzen mit einer Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden an fünf Tagen in der Woche und an Plätzen für eine gemeinsame Erziehung von behinderten und nicht behinderten Kindern ist gesondert festzustellen.*
- 3 Bei der Feststellung der Bedarfszahlen wirken die Gemeinden, die nicht örtlicher Träger sind, mit; der Entwurf ist mit ihnen zu erörtern. Den freien Trägern, die Angebote im Sinne des Absatzes 1 unterhalten oder planen, ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.*
- 4 Die Bedarfszahlen sind dem Niedersächsische Landesjugendamt zur Kenntnis zu geben.*
- 5 Bei der Planung der Ausgestaltung des Angebots sind die Träger der freien Jugendhilfe zu beteiligen; die verschiedenen Grundrichtungen der Erziehung sind dabei nach Möglichkeit zu berücksichtigen.*
- 6 Plant der freie Träger einer Kindertagesstätte die Schließung einer Kindertagesstätte, die Änderung der Platzzahl oder die Änderung des Angebots für die in § 1 Abs. 2 Nr. 1 bezeichneten Altersgruppe, so hat er den örtlichen Träger und die Gemeinde, wenn sie die Förderung der Kinder in Tageseinrichtungen nach § 13 AG KJHG wahrnimmt, hierüber unverzüglich zu unterrichten und mit diesen die Sicherstellung der weiteren Betreuung der betroffenen Kinder zu erörtern.*

Mit Inkrafttreten des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) zum 01.01.2005 und des Kinderförderungsgesetzes (Kifög) zum 10.12.2008 wurde das SGB VIII u.a. dahingehend geändert, dass für Kinder unter 3 Jahren und für Kinder im schulpflichtigen Alter ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten ist.

Gemäß § 24 SGB VIII **galt** bis zum **31.07.2013** demnach Folgendes:

- 1 Ein Kind hat vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend Förderung in Kindertagespflege zur Verfügung steht.*
- 2 Für Kinder im Alter unter 3 Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten.*
- 3 Ein Kind, das das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn,*
 - 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder*
 - 2. die Erziehungsberechtigten*
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,*
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder*
 - c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.*

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

In der Fassung **ab** dem **01.08.2013** gilt:

- 1 Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder Kindertagespflege zu fördern, wenn*
 - 1. diese Leistungen für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder*
 - 2. die Erziehungsberechtigten*
 - a. einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,*
 - b. sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder*
 - c. Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.*

Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

2 Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder Kindertagespflege. Absatz 1 Satz 3 gilt entsprechend.

3 Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht. Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.

4 Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten. Absatz 1 Satz 3 gelten entsprechend.

Betrug im Frühjahr 2010 die durchschnittliche Versorgungsquote bei den unter 3-jährigen Kindern kreisweit noch 18,7%, so lag sie zum 15.03.2015 bei ca. 34,9%.

Um der Verlagerung des Planungsschwerpunktes in den Bereich für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren Rechnung zu tragen, werden in der vorliegenden 13. Ausgabe wieder vier Kindergartenjahre und die Bereiche Krippen und Kindergärten gemeinsam auf einer Seite abgebildet.

Bei dem ersten (grau hinterlegten) Zahlenblock handelt es sich um das „abgelaufene“ Kindergartenjahr. Dieser Zahlenblock ist eingefügt, um darüber mit Zahlen aus der jüngeren Vergangenheit den tatsächlichen Bedarf an Betreuungsplätzen für einzelne Altersstufen vor Ort zu verdeutlichen. Die hieraus gewonnene „regionale“ Bedarfsquote wird dann in den drei folgenden Zahlenblöcken (Planungszeitraum) für den Bereich der Kindergartenkinder ins Verhältnis zu den jeweiligen Altersstufen fortgeführt. Auffällige Besonderheit ist hier bei einigen Gemeinden, dass die Bedarfsquote bei weit über 100% einer Altersstufe liegt. Dieser Umstand begründet sich darin, dass einige Kindertagesstätten u.a. Kinder aus anderen Gemeinden mit aufnehmen.

In dem Bereich der Krippenkinder verhält es sich ähnlich. Im grauen Zahlenblock werden die in den jeweiligen Gemeinden lebenden Kinder nach Altersstufen ins Verhältnis zu den Kindern gesetzt, die eine Krippe besuchen oder deren Eltern bei den Einrichtungen um einen Betreuungsplatz nachgefragt haben.

Für die folgenden Jahre wird diese Bedarfsquote wiederum ins Verhältnis zu den „vorhandenen/zu erwartenden“ Kindern in der Gemeinde gesetzt, um darüber einen möglichen Bedarf abschätzen zu können. Da sich in diesem „jungen“ Bereich die Bedarfe vor Ort schnell ändern können und noch nicht alle Gemeinden über Krippenplätze verfügen gibt es auf Ebene der Samtgemeinden eine Berechnung, die solche Werte „sicherer“ machen.

Bei der Einheitsgemeinde Bienenbüttel und der Stadt Uelzen entfällt eine entsprechende Zusammenfassung.

Die Kita-Jahrgänge 2018/2019 – 2019/2020 sind bewusst außer Acht gelassen, da es sich hier nur um Prognosewerte handelt, die mit den realen Kinderzahlen in den einzelnen Gemeinden nicht unbedingt im Einklang stehen werden. Daher handelt es sich bei diesem Plan um einen Planungszeitraum von drei , statt sechs Jahren.

Bei den jeweils erwähnten „max. nach Raumangebot vorhandenen Plätzen“ handelt es sich um die Summe aller in der/den jeweiligen Einrichtung(en) verfügbaren bzw. genehmigungsfähigen Plätze unabhängig vom Personalbestand.

Beispiel: vormittags bisher 50 Plätze, nachmittags 25 Plätze

D.h., wenn vormittags Platz für 50 Kinder ist, muss dieser Platz auch am Nachmittag nutzbar sein. Also wäre eine Nutzung evtl. von 100 Plätzen (50 vormittags und 50 nachmittags) möglich.

Integrationsgruppe/ Einzelintegration:

Hier handelt es sich um die gemeinsame Betreuung von Kindern mit Behinderung und Kindern ohne Behinderung. In den Integrationsgruppen besteht die Möglichkeit zwischen 2-4 Kinder mit einer Behinderung bei einer Gruppenstärke von max. 18 Plätzen zu integrieren. Bei der Einzelintegration wird lediglich ein Kind mit einer Behinderung in eine max. 20 Plätze umfassende Gruppe mit aufgenommen (siehe hierzu Übersicht auf den Seiten 8 und 9).

Für diesen Bereich sind in den nächsten Jahren insgesamt weitreichende Veränderungen zu erwarten. Der Weg geht bereits jetzt schon von der "**Integration**" zur "**Inklusion**". Deutlich wird dies u.a. in dem erschienen Buch "*Vielfalt von Anfang an*" des Nds. Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe). Dort heißt es u. a.: "*Mit dem Inkrafttreten der UN-Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderung in der Bundesrepublik Deutschland am 26. März 2009 stehen Krippen und Kindergärten vor der Aufgabe , die Forderung nach einem inklusiven Bildungssystem in die pädagogische Praxis umzusetzen. Nicht mehr die Frage, ob ein Kind mit einer Behinderung aufgenommen werden kann, sondern vielmehr die Frage danach, wie sich eine Einrichtung verändern muss, um ein Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen aufnehmen zu können, bestimmt das frühpädagogische Handeln. Mit dem Begriff der Inklusion verbindet sich in der Frühpädagogik somit der Gedanke, allen Kindern das gemeinsame Aufwachsen in einer Kindertageseinrichtung zu ermöglichen (Albers 2011, übernommen aus: nifbe, 2012, 51).*"

Wie dabei die Finanzierung aussehen soll steht zum jetzigen Zeitpunkt noch überhaupt nicht fest. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Z.Z. ist eine Teilkostenübernahme durch das Land in Form von Pauschalen sichergestellt. Wie das in Zukunft laufen wird hingegen noch ungewiss. Eine dringende Überarbeitung des Kindertagesstättengesetzes läuft bereits an, die notwendige Neuverabschiedung des KiTaG ist frühestens jedoch für den Sommer 2016 geplant.

Bestandsliste aller Kindertagesstätten im Landkreis Uelzen Jahrgang 2014/2015



Stadt/Gemeinde	Betreiber	Vormittags		Nachmittags		Ganztags		max.nach Raumangebot mögl. Plätze	Telefonnr. der Einrichtung	Name der Leitung	Anmerkungen
		Öffnungszeit Sonderöffn- zeiten	vorh. Plätze	Öffnungszeit.	vorh. Plätze	Öffnungszeit. Sonderöffn- zeiten	vorh. Plätze				
Altenmedingen	Gemeinde	7:00 - 13:00	25					75	05807/1473	Fr. Warnecke	
Bad Bevensen	ev. Kirche	7:00 - 14:00	75	12:30 - 17:30	34	07:00-17:00	25	175	05821/2407	Fr. Waltje	*2 Integrationsgruppen
Bad Bevensen	Waldkiga	8:00 - 12:00	15					15	0581/9032437	Fr. Waltje	
Barum	DRK	7:30 - 13:30	25		0			50	0581/9032457	Fr. Mindrup	AÜ-GRUPPE
Bienenbüttel	DRK	7:00 - 14:00	25			07:00-17:00	25	125	0581/9032466	Fr. Gebers	AÜ-GRUPPE
Bienenbüttel	ev. Kirche	07:00-14:00	60	13:00-18:00	18	8:00 - 16:00	25	143	05823/447	Hr. Metzler	*Integrationsgruppe
Bienenbüttel	Kinderhof Ste	08:00-13:00	20					20	0170/4443411	Fr. Kirschke	AÜ-GRUPPE
Bienenbüttel	Waldkinder- garten e.V.	8:00 - 13:00	15					15	0173/3169039	Hr. Adick	
Bodenteich	ev. Kirche	8:00 - 12:00	50	13:00 - 17:00	25	07:00-17:00	43	200	05824/634	Fr. Friedrigo	* Integrationsgruppe
Ebstorf	DRK (Waldgruppe) (Waldkiga I) (Waldkiga II)	7:00 -13:00	75			07:00-17:00	35	220	0581/9032461	Fr. Growitz	* Einzelintegration
		08:00-12:30	15						0581/9032469	Fr. Growitz	
		08:00-12:00	15						0581/9032468	Fr.Wenda	
Eimke	DRK	7:30 - 13:00	25					50	0581/9032463	Fr. Markert	AÜ-GRUPPE
Emmendorf	DRK	7:30 - 14:00	25					50	0581/9032462	Fr. Schulz-Schmidtsdorff	
Gerdau	ev. Kirche	7:00 - 13:00	51	<i>25er+17er (Integr.)+15er AÜ-GRUPPE</i>				114	05808/1500	Fr. Knauer	*Integrationsgruppe & AÜ
Hanstedt I	DRK	7:30 - 13:30	20					50	0581/9032448	Fr. Peschel	AÜ-GRUPPE
Himbergen	ev. Kirche	7:00 - 13:00	78	12:30 - 17:30	18	07:00-17:30		93	05828/1592	Fr. Hinrichs	*Integrationsgruppe
Jelmstorf	Gemeinde	7:30 - 12:30	16					43	05821/3902	Fr. Stolle	AÜ-GRUPPE + I-Gr.
Natendorf	Elternverein	8:00 - 13:00	25					62	05806/476	Fr. Grube	AÜ-GRUPPE
Oetzen	CJD	7:30 - 13:00	25			7:30-17:30	25	75	05805/9795793	Fr. Kampmann	AÜ-GRUPPE
Rosche	CJD	7:30 - 14:00	25			7:30-16:00	25	100	05803/536	Fr. Binder-Görlach	
Schwiebau	Gemeinde	7:30 - 12:30	25					50	05822/3677	Fr. Timm-Heitsch	
Suderburg	DRK	7:30 - 13:00	75			7:30-17:00	25	200	0581/9032459	Fr. Nowak	
Suhldorf	CJD	7:00 - 12:00	25			7:00 - 16:00	25	100	05820/970440	Fr. Müller	
Weste	Waldorf e.V.	7:30 - 13:00	30					70	05828/1478	Fr. Liebich	Einzelintegration
Wieren	DRK	7:00 - 13:00	60			07:00-16:00	25	150	0581/9032450	Fr. Jeworowski	AÜ-GRUPPE
Wrestedt	DRK (Waldgruppe)	7:00 - 13:00	45			07:00-17:00	25	150	0581/9032467		* Einzelintegration
			15							Fr. Schabert	
Wriedel	DRK	7:30 - 14:00	68					150	0581/9032447	Fr. Dobrowolski	AÜ-GRUPPE
			1063				95			303	2545

Das Kürzel **AÜ-GRUPPE** steht für "altersübergreifende Gruppe" und meint Gruppen mit Kindern im Alter von unter 3 Jahren bis über 6 Jahren.

Stadt/Gemeinde	Betreiber	Vormittags		Nachmittags		Ganztags		max.nach Raumangebot mögl. Plätze	Telefonnr. der Einrichtung	Name der Leitung	
		Öffnungszeit Sonderöffn. zeiten	vorh. Plätze	Öffnungszeit.	vorh. Plätze	Öffnungszeit.	vorh. Plätze				
Ue-St. Johannis "Arche"	ev. Kirche	7:00 - 12:30	60	7:00 - 17:30	30	7:00 - 17:00	42	162	0581/5572	Fr. Kriesch	* 2 Integrationsgruppen
		Waldgruppe	15						15		
Ue-St. Johannis "Weiße Taube"	ev. Kirche					5:30 - 18:30	20	25	0581/97358445	Fr. Hoffmann	AÜ-GRUPPE
Ue-Greyerstr.	DRK	7:30 - 13:30	25	12:00 - 17:00	25	7:00 - 17:00	25	100	0581/9032460	Fr. Schröder	
Ue-Niend. Str.	DRK	8:00 - 13:00	23	12:00 - 17:00	23	7:00 - 17:30	23	92	0581/9032453	Fr. Schlechter	
Ue-Ilmenauufer	DRK					7:00 - 17:30	25	50	0581/9032458	Fr. Augustin	
Ue-Tivolistr.	DRK	7:30 - 13:30	40	13:00 - 17:00	20			80	0581/9032452	Fr. Chlechowicz	
Ue-Gr. Liedern	DRK	7:00 - 14:00	25			7:00 - 17:00	25	100	0581/9032454	Fr. Reimer	
Ue-Holdenstedt	DRK	7:00 - 14:00	50					100	0581/9032455	Fr. Agt	
Ue-Veerßen	DRK	7:30 - 13:30	40					90	0581/9032456	Fr. Pikuth	* Einzelintegration
Ue-Oldenstadt	ev. Kirche	7:00 - 13:00	43	12:00 - 17:00	10	7:00 - 15:00	25	150	0581/42293	Fr. Enge	* Integrationsgruppe
Ue-Kirchweyhe	DRK	7:15 - 13:15	25					50	0581/9032464	Fr. Chlechowicz	
Ue-Westerweyhe	DRK	7:30 - 13:30	50	13:00 - 17:00	20			100	0581/9032465	Fr. Wojtysiak	* Einzelintegration
Ue-Zimmermanns	DRK					7:00 - 17:30	50	100	0581/9032438	Fr. Nickolaus-Brauer	
Ue-Lebenshilfe	Leben lernen gGmbH					8:00-15:00	36	42	0581/97166-15	Hr. Knist	Heilpädagogischer Kindergarten
Ue-Lebenshilfe	Leben lernen gGmbH					8:00-15:00	18	24	0581/97166-29	Hr. Knist	Sprachheilkindergarten
		396		128		289		1280			

Hort

Stadt/Gem.	Betreiber	Öffnungszeiten	Plätze
Uelzen	DRK	11:00 - 17:00	20
Bad Bodenteich	ev. Kirche	13:00 - 17:00	12
Rosche	CJD	12:15 - 16.00	12
Suhldorf	CJD	12:45 - 16:30	12
Wieren	DRK	12:00 - 16:00	20

Betreuung für (Grund-) Schulkinder

Stadt/Gem.	Betreiber	Öffnungszeiten	Plätze
B.Bevensen	Klexx Diakoniewerk J.	13:00 - 17:00	20
B.Bevensen	Klexx Diakoniewerk J.	14:00 - 15:45	12
Ebstorf	DRK MGH	13:00 - 17:00	20
Wrestest	GS Wrestedt	12:45 - 14:45	20
Uelzen	CJD	12:30 - 15:00/ 17:00	20
Uelzen	OMI	7:00 - 8:00 / 13:00 - 16:00	20

Schulkindergärten

Stadt/Gem.	Schulen
Uelzen	Grundschule HLS
Wieren	Grundschule

Schulen mit Ganztagsangebot

Stadt/Gem.	Schulen
Bienenbüttel	Grundschule Bienenbüttel
B. Bevensen	Kooperative Gesamtschule
B. Bodenteich	Oberschule Bad Bodenteich
Ebstorf	Oberschule Ebstorf
Rosche	Oberschule Rosche
Sudenburg	Oberschule Sudenburg
Uelzen	Oberschule
Uelzen	Herzog-Ernst-Gymnasium
Uelzen	Lessing-Gymnasium

Spielkreise/Spielgruppen

Stadt/Gem.	Betreiber	Plätze	Tage und Betreuungszeiten
Soltendieck	ev. Kirche	20	5 x vormittags
Uelzen	ev. Fam.-Bildungsst	12	2 x vormittags (auf Anfrage)

Krippen

Stadt/Gem.	Betreiber	Plätze	Öffnungszeiten
Uelzen 1x Gr.Liederr 3x Ilmen., 1x Niend., 1x Hold. (à 15 Plätze)	DRK 2x Zimmerm.	120	7:00 - 17:00 Fr. 7:00 - 16:00
Uelzen	ev. Kirche St. Joh.	15	7:00 - 17:00
Uelzen	ev. Kirche St. Joh.	15	7:00 - 17:00
Uelzen	ev. Kirche Oldenst.	15	7:00 - 15:00
Bodenteich	ev. Kirche	30	(7:00) 8:00 - 14:30
Bevensen	ev. Kirche (2x15)	30	7:00 - 14:00
Bienenbüttel	DRK	15	(7:00) 8:00 - 12:00 (17:00)
Bienenbüttel	ev. Kirche	15	6:00 - 14:00
Wieren	DRK	30	(7:00) 8:00 - 12:00 (13:00)
Wrestedt	DRK	15	(7:00) 8:00 - 12:00 (13:00)
Uelzen	Lebenleben(2x12)	24	7:00 - 15:00 (17:00) * 2 Integrationsgruppen
Ebstorf	DRK	45	7:30 - 13:30 / 7:30 - 15:30
Sudenburg	DRK	30	7:30-13:00
Rosche	CJD	15	7:30 - 14:00
Suhldorf	CJD	15	08:00 - 16:00
Himbergen	ev. Kirche	10	7:00 - 13:00
Altenmedingen	Gemeinde	15	7:00 - 13:00
Wriedel	DRK	9	7:30 - 14:00

Gemeinde Bienenbüttel

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	60	40%	24	49	40%	20	61	40%	24	49	40%	20
5 - 6 Jahre	49	94%	46	61	94%	57	49	94%	46	58	94%	55
4 - 5 Jahre	61	72%	44	49	72%	35	58	72%	42	54	72%	39
3 - 4 Jahre	49	100%	49	58	100%	58	54	100%	54	61	100%	61
	219		163	217		170	222		166	222		175
2 - 3 Jahre	58	36%	21	54	36%	19	61	36%	22	60	36%	22
1 - 2 Jahre	54	24%	13	61	24%	15	60	24%	14	59	24%	14
0 - 1 Jahr	61	10%	6	60	10%	6	59	10%	6	58	10%	6
	173		40 *	175		40	180		42	177		42
Summe Kita + Krippe			203			210			208			217

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	163	170	166	175
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	40	40	42	42
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	188	188	188	188
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	30 (31) **	30	30	30
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	303	303	303	303

Die Versorgungsquote für die Betreuung der unter 3-jährigen inkl. der Tagespflege lag im Juli 2012 bei 27,8% und im März 2015 bei 34,7%.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtungen 191 Plätze belegt, davon 25 Kinder im Krippenalter und 3 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

Altenmedingen

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	9	11%	1	10	11%	1	10	11%	1	13	11%	1
5 - 6 Jahre	10	110%	11	10	110%	11	13	110%	14	12	110%	13
4 - 5 Jahre	10	130%	13	13	130%	17	12	130%	16	5	130%	7
3 - 4 Jahre	13	54%	7	12	54%	6	5	54%	3	16	54%	9
	42		32	45		35	40		34	46		30
2 - 3 Jahre	12	42%	5	5	42%	2	16	42%	7	16	42%	7
1 - 2 Jahre	5	40%	2	16	40%	6	16	40%	6	16	40%	6
0 - 1 Jahr	16	0%	0	16	0%	0	16	0%	0	16	0%	0
	33		7	37		8	48		13	48		13
Summe Kita + Krippe			39			43			47			43

Die Kindertagesstätte in Altenmedingen besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	32	35	34	30
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	7	8	13	13
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	75	75	75	75

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 39 Plätze belegt, davon 7 Kind/er im Krippenalter.

Barum

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	4	125%	5	2	125%	3	3	125%	4	6	125%	8
5 - 6 Jahre	2	100%	2	3	100%	3	6	100%	6	3	100%	3
4 - 5 Jahre	3	200%	6	6	200%	12	3	200%	6	3	200%	6
3 - 4 Jahre	6	83%	5	3	83%	2	3	83%	2	3	83%	2
	15		18	14		20	15		18	15		19
2 - 3 Jahre	3	33%	1 *	3	33%	1	3	33%	1	3	33%	1
1 - 2 Jahre	3	33%	1 *	3	33%	1	3	33%	1	3	33%	1
0 - 1 Jahr	3	0%	0 *	3	0%	0	3	0%	0	3	0%	0
	9		2	9		2	9		2	9		2
Summe Kita + Krippe			20			22			20			21

Den Kindergarten in Barum besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	18	20	18	19
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	2	2	2	2
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	1 **	1	1	1
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

**davon 1 Platz durch Nutzung regulärer Kita-Plätze (Angebot einer Familiengruppe seit 01.01.2014) für Krippenkinder

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 19 Plätze belegt, davon 1 Kind/er im Krippenalter.

Bad Bevensen

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	48	46%	22	58	46%	27	58	46%	27	47	46%	22
5 - 6 Jahre	58	76%	44	58	76%	44	47	76%	36	50	76%	38
4 - 5 Jahre	58	74%	43	47	74%	35	50	74%	37	50	74%	37
3 - 4 Jahre	47	83%	39	50	83%	42	50	83%	42	67	83%	56
	<u>211</u>		<u>148</u>	<u>213</u>		<u>148</u>	<u>205</u>		<u>142</u>	<u>214</u>		<u>153</u>
2 - 3 Jahre	50	44%	22	50	44%	22	67	44%	29	66	44%	29
1 - 2 Jahre	50	56%	28	67	56%	38	66	56%	37	65	56%	36
0 - 1 Jahr	67	7%	5	66	7%	5	65	7%	5	64	7%	4
	<u>167</u>		<u>55</u> *	<u>183</u>		<u>65</u>	<u>198</u>		<u>71</u>	<u>195</u>		<u>69</u>
Summe Kita + Krippe			203			213			213			222

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	148	148	142	153
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	55	65	71	69
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	149	149	149	149
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	30	30	30	30
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	190	190	190	190

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 169 Plätze belegt, davon 20 Kind/er im Krippenalter.

Emmendorf

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	3	67%	2	5	67%	3	4	67%	3	2	67%	1
5 - 6 Jahre	5	100%	5	4	100%	4	2	100%	2	1	100%	1
4 - 5 Jahre	4	275%	11	2	275%	6	1	275%	3	4	275%	11
3 - 4 Jahre	2	350%	7	1	350%	4	4	350%	14	2	350%	7
	14		25	12		17	11		22	9		20
2 - 3 Jahre	1	200%	2	4	200%	8	2	200%	4	2	200%	4
1 - 2 Jahre	4	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
0 - 1 Jahr	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0	2	0%	0
	7		2 *	8		8	6		4	6		4
Summe Kita + Krippe			27			25			26			24

Den Kindergarten in Emmendorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	25	17	22	20
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	2	8	4	4
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze (Tagespflege im Kindergarten)	5	5	5	5
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

Jelmstorf

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	3	133%	4	6	133%	8	8	133%	11	3	133%	4
5 - 6 Jahre	6	100%	6	8	100%	8	3	100%	3	1	100%	1
4 - 5 Jahre	8	38%	3	3	38%	1	1	38%	0	5	38%	2
3 - 4 Jahre	3	67%	2	1	67%	1	5	67%	3	0	67%	0
	<u>20</u>		<u>15</u>	<u>18</u>		<u>18</u>	<u>17</u>		<u>17</u>	<u>9</u>		<u>7</u>
2 - 3 Jahre	1	500%	5	5	500%	25	0	500%	0	0	500%	0
1 - 2 Jahre	5	40%	2	0	0%	0	0	0%	0	0	0%	0
0 - 1 Jahr	0	0%	0	0	0%	0	0	0%	0	0	0%	0
	<u>6</u>		<u>7</u> *	<u>5</u>		<u>25</u>	<u>0</u>		<u>0</u>	<u>0</u>		<u>0</u>
Summe Kita + Krippe			22			43			17			7

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

Den Kindergarten in Jelmstorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	15	18	17	7
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	7	25	0	0
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	16	16	16	16
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	1 **	1	1	1
	**davon 1 Platz durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder von 2-3 Jahren			
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	43	43	43	43

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 16 Plätze belegt, davon 1 Kind/er im Krippenalter.

16

Himbergen, Römstedt u. Weste

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	16	44%	7	24	44%	11	28	44%	12	17	44%	7
5 - 6 Jahre	24	104%	25	28	104%	29	17	104%	18	18	104%	19
4 - 5 Jahre	28	146%	41	17	146%	25	18	146%	26	24	146%	35
3 - 4 Jahre	17	141%	24	18	141%	25	24	141%	34	15	141%	21
	85		97	87		90	87		90	74		82
2 - 3 Jahre	18	72%	13	24	72%	17	15	72%	11	15	72%	11
1 - 2 Jahre	24	79%	19	15	79%	12	15	79%	12	15	79%	12
0 - 1 Jahr	15	67%	10	15	67%	10	15	67%	10	15	67%	10
	57		42 *	54		39	45		33	45		33
Summe Kita + Krippe			139			129			123			115

Die Kindergärten in Himbergen und Weste besuchen auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	97	90	90	82
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	42	39	33	33
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	126 **	126 **	126 **	126 **
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	10	10	10	10
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	163 **	163 **	163 **	163 **

** bei einer Integrationsgruppe am Nachmittag

Die Gemeinden Himbergen, Römstedt und Weste sind hier zum besseren Verständnis gemeinsam aufgeführt. Der Kindergarten Himbergen bietet z. Zt. 68 Plätze zzgl. 10 Krippenplätzen. Der Waldorfindergarten Weste wird von 30 Kindern aus dem gesamten Landkreisgebiet und Nachbarlandkreisen besucht.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtungen 78 Plätze in Himbergen belegt, davon 8 Kind/er im Krippenalter und 30 Plätze in Weste, davon 3 Kind/er im Krippenalter.

Ebstorf

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	51	31%	16	38	31%	12	51	31%	16	38	31%	12
5 - 6 Jahre	38	113%	43	51	113%	58	38	113%	43	31	113%	35
4 - 5 Jahre	51	102%	52	38	102%	39	31	102%	32	33	102%	34
3 - 4 Jahre	38	95%	36	31	95%	29	33	95%	31	38	95%	36
	178		147	158		138	153		122	140		117
2 - 3 Jahre	31	39%	12	33	39%	13	38	39%	15	37	39%	14
1 - 2 Jahre	33	36%	12	38	36%	14	37	36%	13	36	36%	13
0 - 1 Jahr	38	0%	0	37	0%	0	36	0%	0	35	0%	0
	102		24 *	108		27	111		28	108		27
Summe Kita + Krippe			171			165			150			144

Die Kindergärten in Ebstorf scheinen auch Kinder aus anderen Gemeinden zu besuchen.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	147	138	122	117
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	24	27	28	27
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	155	155	155	155
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	45	45	45	45
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	220	220	220	220

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 171 Plätze belegt, davon 33 Kind/er im Krippenalter.

Hanstedt

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	5	20%	1	3	20%	1	3	20%	1	6	20%	1
5 - 6 Jahre	3	67%	2	3	67%	2	6	67%	4	4	67%	3
4 - 5 Jahre	3	33%	1	6	33%	2	4	33%	1	5	33%	2
3 - 4 Jahre	6	117%	7	4	117%	5	5	117%	6	5	117%	6
	<u>17</u>		<u>11</u>	<u>16</u>		<u>10</u>	<u>18</u>		<u>12</u>	<u>20</u>		<u>12</u>
2 - 3 Jahre	4	50%	2	5	50%	3	5	50%	3	5	50%	3
1 - 2 Jahre	5	120%	6	5	120%	6	5	120%	6	5	120%	6
0 - 1 Jahr	5	0%	0	5	0%	0	5	0%	0	5	0%	0
	<u>14</u>		<u>8</u> *	<u>15</u>		<u>9</u>	<u>15</u>		<u>9</u>	<u>15</u>		<u>9</u>
Summe Kita + Krippe			19			19			21			21

Den Kindergarten in Hanstedt besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	11	10	12	12
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	8	9	9	9
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	15 *	15	15	15
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	5 **	5	5	5
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

**Es handelt sich hier um eine Familiengruppe, d.h. augenblicklich können insgesamt 20 Plätze variabel genutzt werden.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 15 Plätze belegt, davon 4 Kind/er im Krippenalter.

Natendorf

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	5	80%	4	4	80%	3	7	80%	6	4	80%	3
5 - 6 Jahre	4	150%	6	7	150%	11	4	150%	6	4	150%	6
4 - 5 Jahre	7	86%	6	4	86%	3	4	86%	3	5	86%	4
3 - 4 Jahre	4	25%	1	4	25%	1	5	25%	1	1	25%	0
	<u>20</u>		<u>17</u>	<u>19</u>		<u>18</u>	<u>20</u>		<u>16</u>	<u>14</u>		<u>13</u>
2 - 3 Jahre	4	150%	6	5	150%	8	1	150%	2	1	150%	2
1 - 2 Jahre	5	0%	0	1	0%	0	1	0%	0	1	0%	0
0 - 1 Jahr	1	0%	0	1	0%	0	1	0%	0	1	0%	0
	<u>10</u>		<u>6</u> *	<u>7</u>		<u>8</u>	<u>3</u>		<u>2</u>	<u>3</u>		<u>2</u>
Summe Kita + Krippe			23			26			18			15

Den Kindergarten in Natendorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	17	18	16	13
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	6	8	2	2
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	3 **	3	3	3
**davon 3 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder (Altersübergreifende Gruppe)				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	62	62	62	62

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 19 Plätze belegt, davon 2 Kind/er im Krippenalter.

Schwienau

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	2	150%	3	7	150%	11	4	150%	6	5	150%	8
5 - 6 Jahre	7	129%	9	4	129%	5	5	129%	6	5	129%	6
4 - 5 Jahre	4	25%	1	5	25%	1	5	25%	1	3	25%	1
3 - 4 Jahre	5	100%	5	5	100%	5	3	100%	3	3	100%	3
	18		18	21		22	17		16	16		18
2 - 3 Jahre	5	40%	2	3	40%	1	3	40%	1	3	40%	1
1 - 2 Jahre	3	0%	0	3	0%	0	3	0%	0	3	0%	0
0 - 1 Jahr	3	0%	0	3	0%	0	3	0%	0	3	0%	0
	11		2 *	9		1	9		1	9		1
Summe Kita + Krippe			20			23			17			19

Den Kindergarten in Melzingen besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	18	22	16	18
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	2	1	1	1
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	0	0	0	0
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 20 Plätze belegt, davon 2 Kind/er im Krippenalter.

	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	14	50%	7	24	50%	12	20	50%	10	23	50%	12
5 - 6 Jahre	24	79%	19	20	79%	16	23	79%	18	16	79%	13
4 - 5 Jahre	20	90%	18	23	90%	21	16	90%	14	21	90%	19
3 - 4 Jahre	23	65%	15	16	65%	10	21	65%	14	23	65%	15
	81		59	83		59	80		56	83		59
2 - 3 Jahre	16	44%	7	21	44%	9	23	44%	10	23	44%	10
1 - 2 Jahre	21	0%	0	23	0%	0	23	0%	0	23	0%	0
0 - 1 Jahr	23	0%	0	23	0%	0	23	0%	0	23	0%	0
	60		7 *	67		9	69		10	69		10
Summe Kita + Krippe			66			68			66			69

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	59	59	56	59
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	7	9	10	10
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	68	68	68	68
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	9	9	9	9
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	150	150	150	150

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 65 Plätze belegt, davon 6 Kind/er im Krippenalter.

Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	160	45%	72	181	45%	81	196	45%	88	164	45%	74
5 - 6 Jahre	181	95%	172	196	95%	186	164	95%	156	145	95%	138
4 - 5 Jahre	196	99%	195	164	99%	162	145	99%	144	158	99%	156
3 - 4 Jahre	164	105%	172	145	105%	152	158	105%	166	173	105%	182
	701		611	686		581	663		554	640		550
2 - 3 Jahre	145	53%	77	158	53%	84	173	53%	92	170	53%	90
1 - 2 Jahre	158	44%	70	173	44%	76	170	44%	75	167	44%	73
0 - 1 Jahr	173	9%	15	170	9%	15	167	9%	15	164	9%	15
	476		162 *	501		175	510		182	501		178
Summe Kita + Krippe			773			756			736			728

Die Kindergärten in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	611	581	554	550
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	162	175	182	178
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	654	654	654	654
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	124 **	124	124	124
**davon augenblicklich 24 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	1103	1103	1103	1103

Auf SG-Ebene lag die Versorgungsquote für die Betreuung der unter 3-jährigen inkl. der Tagespflege im Juli 2012 bei 24% und im März 2015 bei 39,2 %.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtungen 666 Plätze belegt, davon 87 Kind/er im Krippenalter und 1 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

Oetzen und Rätzlingen

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	13	8%	1	9	8%	1	20	8%	2	13	8%	1
5 - 6 Jahre	9	122%	11	20	122%	24	13	122%	16	11	122%	13
4 - 5 Jahre	20	95%	19	13	95%	12	11	95%	10	10	95%	10
3 - 4 Jahre	13	85%	11	11	85%	9	10	85%	9	17	85%	14
	55		42	53		46	54		37	51		38
2 - 3 Jahre	11	55%	6	10	55%	6	17	55%	9	17	55%	9
1 - 2 Jahre	10	0%	0	17	0%	0	17	0%	0	17	0%	0
0 - 1 Jahr	17	0%	0	17	0%	0	17	0%	0	17	0%	0
	38		6 *	44		6	51		9	51		9
Summe Kita + Krippe			48			52			46			47

Den Kindergarten in Oetzen besuchen auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	42	46	37	38
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	6	6	9	9
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	50	50	50	50
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	2 **	2	2	2
**davon 2 Plätze in einer altersübergreifenden Kita-Gruppe				
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	75	75	75	75

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 44 Plätze belegt, davon 2 Kind/er im Krippenalter.

Rosche und Stoetze

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita- meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	31	42%	13	22	42%	9	22	42%	9	12	42%	5
5 - 6 Jahre	22	68%	15	22	68%	15	12	68%	8	20	68%	14
4 - 5 Jahre	22	55%	12	12	55%	7	20	55%	11	16	55%	9
3 - 4 Jahre	12	67%	8 *	20	67%	13	16	67%	11	22	67%	15
	<u>87</u>		<u>48</u>	<u>76</u>		<u>44</u>	<u>70</u>		<u>39</u>	<u>70</u>		<u>43</u>
2 - 3 Jahre	20	25%	5	16	25%	4	22	25%	6	22	25%	6
1 - 2 Jahre	16	69%	11	22	69%	15	22	69%	15	22	69%	15
0 - 1 Jahr	22	0%	0	22	0%	0	22	0%	0	22	0%	0
	<u>58</u>		<u>16</u> **	<u>60</u>		<u>19</u>	<u>66</u>		<u>21</u>	<u>66</u>		<u>21</u>
Summe Kita + Krippe			64			63			60			64

* davon besuchten 2 Kinder die Krippe

** Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	48	44	39	43
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	16	19	21	21
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	50	50	50	50
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	100	100	100	100

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 59 Plätze belegt, davon 12 Kind/er im Krippenalter.

Suhlendorf

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	19	42%	8	22	42%	9	17	42%	7	12	42%	5
5 - 6 Jahre	22	86%	19	17	86%	15	12	86%	10	24	86%	21
4 - 5 Jahre	17	76%	13	12	76%	9	24	76%	18	13	76%	10
3 - 4 Jahre	12	67%	8	24	67%	16	13	67%	9	18	67%	12
	<u>70</u>		<u>48</u>	<u>75</u>		<u>49</u>	<u>66</u>		<u>44</u>	<u>67</u>		<u>48</u>
2 - 3 Jahre	24	79%	19	13	79%	10	18	79%	14	18	79%	14
1 - 2 Jahre	13	23%	3	18	23%	4	18	23%	4	18	23%	4
0 - 1 Jahr	18	0%	0	18	0%	0	18	0%	0	18	0%	0
	<u>55</u>		<u>22</u> **	<u>49</u>		<u>14</u>	<u>54</u>		<u>18</u>	<u>54</u>		<u>18</u>
Summe Kita + Krippe			70			63			62			66

** Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	48	49	44	48
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	22	14	18	18
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	50	50	50	50
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	15	15	15	15
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	100	100	100	100

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 62 Plätze belegt, davon 14 Kind/er im Krippenalter.

Samtgemeinde Rosche

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	63	35%	22	53	35%	19	59	35%	21	37	35%	13
5 - 6 Jahre	53	85%	45	59	85%	50	37	85%	31	55	85%	47
4 - 5 Jahre	59	75%	44	37	75%	28	55	75%	41	39	75%	29
3 - 4 Jahre	37	73%	27 *	55	73%	40	39	73%	28	57	73%	42
	<u>212</u>		<u>138</u>	<u>204</u>		<u>137</u>	<u>190</u>		<u>121</u>	<u>188</u>		<u>131</u>
2 - 3 Jahre	55	55%	30	39	55%	21	57	55%	31	56	55%	31
1 - 2 Jahre	39	36%	14	57	36%	21	56	36%	20	55	36%	20
0 - 1 Jahr	57	0%	0	56	0%	0	55	0%	0	54	0%	0
	<u>151</u>		<u>44 **</u>	<u>152</u>		<u>42</u>	<u>168</u>		<u>51</u>	<u>165</u>		<u>51</u>
Summe Kita + Krippe			182			179			172			182

* davon besuchten 2 Kinder eine Krippe

** Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	138	137	121	131
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	44	42	51	51
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	150	150	150	150
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	32 **	18	18	18
	** 2 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder (Altersübergreifende Gruppen)			
Im Kita-Jahr angebot. Hort-Plätze	24	24	24	24
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	275	275	275	275

Auf SG-Ebene lag die Versorgungsquote für die Betreuung der unter 3-jährigen inkl. der Tagespflege im Juli 2012 bei 20,3% und im März 2015 bei ca. 31,7 %.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 165 Plätze belegt, davon 28 Kind/er im Krippenalter und 1 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

Eimke

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	9	33%	3	1	33%	0	6	33%	2	3	33%	1
5 - 6 Jahre	1	200%	2	6	200%	12	3	200%	6	5	200%	10
4 - 5 Jahre	6	100%	6	3	100%	3	5	100%	5	5	100%	5
3 - 4 Jahre	3	100%	3	5	100%	5	5	100%	5	8	100%	8
	19		14	15		20	19		18	21		24
2 - 3 Jahre	5	120%	6	5	120%	6	8	120%	10	8	120%	10
1 - 2 Jahre	5	100%	5	8	100%	8	8	100%	8	8	100%	8
0 - 1 Jahr	8	0%	0	8	0%	0	8	0%	0	8	0%	0
	18		11 *	21		14	24		18	24		18
Summe Kita + Krippe			25			34			36			42

Den Kindergarten in Eimke besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	14	20	18	24
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	11	14	18	18
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	25	25	25	25
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	5 **	5	5	5
	**davon 5 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder (Alterübergreifende Gruppe), dadurch reduziert sich die Kita-Platzzahl der über 3-jährigen auf 13			
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	50	50	50	50

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 19 Plätze belegt, davon 5 Kind/er im Krippenalter.

	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	16	50%	8	14	50%	7	16	50%	8	11	50%	6
5 - 6 Jahre	14	100%	14	16	100%	16	11	100%	11	18	100%	18
4 - 5 Jahre	16	94%	15	11	94%	10	18	94%	17	10	94%	9
3 - 4 Jahre	11	82%	9	18	82%	15	10	82%	8	17	82%	14
	<u>57</u>		<u>46</u>	<u>59</u>		<u>48</u>	<u>55</u>		<u>44</u>	<u>56</u>		<u>47</u>
2 - 3 Jahre	18	67%	12	10	67%	7	17	67%	11	17	67%	11
1 - 2 Jahre	10	10%	1	17	10%	2	17	10%	2	17	10%	2
0 - 1 Jahr	17	0%	0	17	0%	0	17	0%	0	17	0%	0
	<u>45</u>		<u>13</u> *	<u>44</u>		<u>9</u>	<u>51</u>		<u>13</u>	<u>51</u>		<u>13</u>
Summe Kita + Krippe			59			57			57			60

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	46	48	44	47
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	13	9	13	13
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	51	51	51	51
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	6 **	6	6	6
	** 6 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze (Alterübergreifende Gruppe)			
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	114	114	114	114

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 53 Plätze belegt, davon 6 Krippen-Kind/er.

Suderburg

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	35	57%	20	35	57%	20	34	57%	19	19	57%	11
5 - 6 Jahre	35	86%	30	34	86%	29	19	86%	16	27	86%	23
4 - 5 Jahre	34	85%	29	19	85%	16	27	85%	23	42	85%	36
3 - 4 Jahre	19	79%	15	27	79%	21	42	79%	33	25	79%	20
	123		94	115		86	122		91	113		90
2 - 3 Jahre	27	48%	13	42	48%	20	25	48%	12	25	48%	12
1 - 2 Jahre	42	29%	12	25	29%	7	25	29%	7	25	29%	7
0 - 1 Jahr	25	0%	0	25	0%	0	25	0%	0	25	0%	0
	94		25 *	92		27	75		19	75		19
Summe Kita + Krippe			119			113			110			109

* Ergebnis aus Anzahl betreuer Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	94	86	91	90
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	25	27	19	19
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	100	100	100	100
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	30	30	30	30
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	200	200	200	200

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 119 Plätze belegt, davon 25 Kind/er im Krippenalter.

Samtgemeinde Suderburg

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	60	52%	31	50	52%	26	56	52%	29	33	52%	17
5 - 6 Jahre	50	92%	46	56	92%	52	33	92%	30	50	92%	46
4 - 5 Jahre	56	89%	50	33	89%	29	50	89%	45	57	89%	51
3 - 4 Jahre	33	82%	27	50	82%	41	57	82%	47	50	82%	41
	<u>199</u>		<u>154</u>	<u>189</u>		<u>148</u>	<u>196</u>		<u>151</u>	<u>190</u>		<u>155</u>
2 - 3 Jahre	50	62%	31	57	62%	35	50	62%	31	49	62%	30
1 - 2 Jahre	57	32%	18	50	32%	16	49	32%	16	48	32%	15
0 - 1 Jahr	50	0%	0	49	0%	0	48	0%	0	47	0%	0
	<u>157</u>		<u>49</u> *	<u>156</u>		<u>51</u>	<u>147</u>		<u>47</u>	<u>144</u>		<u>45</u>
Summe Kita + Krippe			203			199			198			200

Die Kindergärten in der Samtgemeinde Suderburg besuchen offenbar auch Kinder aus anderen Gemeinden.

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	154	148	151	155
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	49	51	47	45
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	176	176	176	176
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	41	41	41	41
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	364	364	364	364

Auf SG-Ebene lag die Versorgungsquote für die Betreuung der unter 3-jährigen inkl. der Tagespflege im Juli 2012 bei 25,3% und im März 2014 bei 40%.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 191 Plätze belegt, davon 36 Kind/er im Krippenalter und 1 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	271	51%	138	274	51%	140	244	51%	124	260	51%	133
5 - 6 Jahre	274	91%	250	244	91%	222	260	91%	237	276	91%	251
4 - 5 Jahre	244	92%	224	260	92%	239	276	92%	254	250	92%	230
3 - 4 Jahre	260	75%	194 **	276	75%	207	250	75%	188	278	75%	209
	1049		806	1054		808	1030		803	1064		823
2 - 3 Jahre	276	48%	133	250	48%	120	278	48%	133	272	48%	131
1 - 2 Jahre	250	31%	78	278	31%	86	272	31%	84	267	31%	83
0 - 1 Jahr	278	5%	14	272	5%	14	267	5%	13	262	5%	13
	804		225 *	800		220	817		230	801		227
Summe Kita + Krippe			1031			1028			1033			1050

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

** davon besuchten auch 3 Kinder die Krippe

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	806	808	803	823
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	225	220	230	227
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	813	813	813	813
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	195 **	195	195	195
	**davon 6 Plätze durch Nutzung regulärer Kita-Plätze für Krippenkinder			
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Hort-Plätze	20	20	20	20
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	1280	1280	1280	1280

Die Versorgungsquote für die Betreuung der unter 3-jährigen lag inkl. der Plätze in der Tagespflege im Juli 2012 bei 27,7% und im März 2015 bei 32,4%.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 1011 Plätze belegt, davon 172 Kind/er im Krippenalter und 36 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

Gemeinden Bodenteich, Lüder, Soltendieck

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	41	54%	22	47	54%	25	39	54%	21	48	54%	26
5 - 6 Jahre	47	81%	38	39	81%	32	48	81%	39	46	81%	37
4 - 5 Jahre	39	85%	33	48	85%	41	46	85%	39	41	85%	35
3 - 4 Jahre	48	58%	28	46	58%	27	41	58%	24	37	58%	21
	<u>175</u>		<u>121</u>	<u>180</u>		<u>125</u>	<u>174</u>		<u>123</u>	<u>172</u>		<u>119</u>
2 - 3 Jahre	46	57%	26	41	57%	23	37	57%	21	36	57%	21
1 - 2 Jahre	41	10%	4	37	10%	4	36	10%	4	35	10%	4
0 - 1 Jahr	37	0%	0	36	0%	0	35	0%	0	34	0%	0
	<u>124</u>		<u>30</u>	<u>114</u>		<u>27</u>	<u>108</u>		<u>25</u>	<u>105</u>		<u>25</u>
Summe Kita + Krippe			151			152			148			144
mögl. Bedarf an Kita-Plätzen			121			125			123			119
mögl. Bedarf an Krippenplätzen			30			27			25			25
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze			118			118			118			118
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze			29 *			29			29			29
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Hort-Plätze			12			12			12			12
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze			200			200			200			200

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 163 Plätze belegt, davon 27 Kind/er im Krippenalter und 15 im Hortalter.

Gemeinde Wrestedt

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita- meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	50	78%	39	51	78%	40	42	78%	33	38	78%	30
5 - 6 Jahre	51	80%	41	42	80%	34	38	80%	30	37	80%	30
4 - 5 Jahre	42	105%	44	38	105%	40	37	105%	39	42	105%	44
3 - 4 Jahre	38	113%	43 **	37	113%	42	42	113%	47	34	113%	38
	181		167	168		156	159		149	151		142
2 - 3 Jahre	37	59%	22	42	59%	25	34	59%	20	33	59%	19
1 - 2 Jahre	42	52%	22	34	52%	18	33	52%	17	32	52%	17
0 - 1 Jahr	34	15%	5	33	15%	5	32	15%	5	31	15%	5
	113		49 *	109		48	99		42	96		41
Summe Kita + Krippe			216			204			191			183

** davon besuchen ca. 8 Kinder die Krippe

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen		167		156		149		142
mögl. Bedarf an Krippenplätzen		49		48		42		41
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	Wieren	85		85		85		85
	Wrestedt	85		85		85		85
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	Wieren	30		30		30		30
	Wrestedt	15		15		15		15
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Hort-Plätze	Wieren	20		20		20		20
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	Wieren	150		150		150		150
	Wrestedt	150		150		150		150

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 208 Plätze belegt, davon 28 Kind/er im Krippenalter.

Samtgemeinde Aue

2014/15 - 2017/18



	Kita-Jahr 14/15			Kita-Jahr 15/16			Kita-Jahr 16/17			Kita-Jahr 17/18		
	Kinder	reg.Quote	lt. Kita-meldung	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf	Kinder	reg.Quote	mögl.Bedarf
6 - 7 Jahre	91	67%	61	98	67%	66	81	67%	54	86	67%	58
5 - 6 Jahre	98	81%	79	81	81%	66	86	81%	70	83	81%	67
4 - 5 Jahre	81	95%	77	86	95%	82	83	95%	79	83	95%	79
3 - 4 Jahre	86	83%	71	83	83%	69	83	83%	69	71	83%	59
	356		288	348		283	333		272	323		263
2 - 3 Jahre	83	58%	48	83	58%	48	71	58%	41	70	58%	41
1 - 2 Jahre	83	31%	26	71	31%	22	70	31%	22	69	31%	21
0 - 1 Jahr	71	7%	5	70	7%	5	69	7%	5	68	7%	5
	237		79 *	224		75	210		68	207		67
Summe Kita + Krippe			367			358			340			330

* Ergebnis aus Anzahl betreuter Kinder unter 3 Jahren und Anfragen von Eltern

mögl. Bedarf an Kita-Plätzen	288	283	272	263
mögl. Bedarf an Krippenplätzen	79	75	68	67
Im Kita-Jahr 14/15 angebotene Kita-Plätze	288	288	288	288
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Krippen-Plätze	74	74	74	74
Im Kita-Jahr 14/15 angebot. Hort-Plätze	32	32	32	32
max. nach Raumangebot vorhandene Kita-Plätze	500	500	500	500

Auf SG-Ebene liegt die Versorgungsquote für die Betreuung der unter 3-jährigen inkl. der Tagespflege im Juli 2012 bei 32,8% und im März 2015 bei 37,1%.

Am 15.03.2015 waren nach Angaben der Einrichtung 371 Plätze belegt, davon 55 Kind/er im Krippenalter und 28 Kind/er im Alter von 7 Jahren und älter.

Zusammenfassung/Ausblick

Nach Erarbeitung bzw. Durchsicht des vorliegenden Kindertagesstättenbedarfsplanes lässt sich feststellen, dass voraussichtlich alle Gemeinden den Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren werden erfüllen können. Seit der Einführung des Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) ist ein zusätzlicher Bedarf an Plätzen für Kinder unter 3 Jahren und ein erhöhter Bedarf an Ganztagesplätzen zu verzeichnen. Viele Gemeinden und Kindertagesstätten reagieren bereits durch die Erweiterung der Betreuungszeiten und die Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren auf die veränderte Bedarfslage. Eine zeitliche Begrenzung der "Sonderöffnungszeiten" erfordert dabei evtl. in einigen Kitas eine Heraufsetzung der Regelöffnungszeiten.

Im März 2015 meldeten 15 Kindergärten, dass in ihren regulären Gruppen ein oder mehrere Kinder unter 3 Jahren (zumeist 2 Jahre) alt mit betreut würden. Insgesamt handelte es sich zu dem Zeitpunkt um kreisweit 41 Kinder. Hier sind keine Tendenzen vorhersehbar. Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend zunehmen wird, zumindest in den Kindertagesstätten deren Auslastung rückläufig ist und die dann über entsprechende freie Platzkapazitäten verfügen.

Für Kinder von Asylsuchenden besteht nach der Verteilung in die Kommunen ebenfalls ein Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte oder Tagespflege ab Vollendung des 1. Lebensjahres. Wie sich die Flüchtlingswelle auf die Belegung der Kindertagesstätten zukünftig auswirken wird, ist derzeit noch nicht abzusehen. Momentan leben 89 Kinder im Alter zwischen 0 und unter 6 Jahren im Kreisgebiet, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten (Stand 11.08.2015). In einigen Kindertagesstätten nahm die Zahl der Kinder mit Migrationshintergrund zu, insbesondere in Kindertagesstätten der Stadt Uelzen, Wrestedt, Ebstorf und Bad Bevensen. Durch Förderprogramme und Projekte werden die Mitarbeiter/innen im Umgang und der angemessenen Förderung mit/von Kindern mit Migrationshintergrund fortgebildet.

Krippe/Hort

Dieser Bereich befindet sich noch im weiteren Ausbau. Im März 2015 gab es 189 Krippenplätze im Stadtgebiet von Uelzen und weitere 267 Plätze außerhalb der Stadt im Kreisgebiet. Hinzu kommen noch Plätze für Kinder in Stadt und Landkreis Uelzen, die als unter 3-jährige in den regulären Kindertagesstätten mitbetreut wurden (41 Plätze), sowie die Kinder unter 3 Jahren, die einen Platz in der Tagespflege nutzten (197 Kinder im März 2015, wobei hier insgesamt noch mehr Plätze zur Verfügung stünden). Die daraus resultierende **Versorgungsquote** lag im März 2015 kreisweit bei **34,9%**:

501 Plätze für Kinder unter 3 Jahre in Krippengruppen/altersgemischt. Gruppen
197 Kinder unter 3 Jahre in Tagespflege (Näheres s.u. unter "Tagespflege")
698 Plätze für Kinder unter 3 Jahre gesamt
1998 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Uelzen (Stichtag 15.03.2015)
⇒ **34,90% Versorgungsquote**

Im März 2015 wurden tatsächlich 409 Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und 197 Kinder in Tagespflege betreut. Daraus resultiert eine **Betreuungsquote** von **30,3%**:

409 Plätze für Kinder unter 3 Jahre in Krippengruppen/altersgemischt. Gruppen
197 Kinder unter 3 Jahre in Tagespflege (Näheres s.u. unter "Tagespflege")
606 Plätze für Kinder unter 3 Jahre gesamt
1998 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Uelzen (Stichtag 15.03.2015)
⇒ **30,30% Betreuungsquote**

Der **Bedarf** an Betreuungsplätzen lag im März 2015 bei **40,5%**, wobei mögliche Mehrfachanfragen von Eltern bei unterschiedlichen Einrichtungen möglich sind:

409 Kinder unter 3 Jahre in Krippengruppen/altersgemischt. Gruppen
197 Kinder unter 3 Jahre in Tagespflege (Näheres s.u. unter "Tagespflege")
203 Anzahl der Anfragen bei den Kitas zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahre
809 Plätze / Betreuungsplätzebedarf
1998 Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Uelzen (Stichtag 15.03.2015)
⇒ **40,50% Bedarfsquote**

Mögliche Steigerungen der Betreuungsplätze im Bereich der Tagespflege und weiter zu erwartender Geburtenrückgang sind dabei noch nicht berücksichtigt. Ein Großteil des Bedarfes an Hortplätzen dürfte durch die verlässlichen Grundschulen, Ganztagschulen und Tagespflege abgedeckt werden.

Ganztagsplätze

Der Bedarf an Ganztagsplätzen wurde bei der Erhebung im Zuge des Tagesbetreuungsausbaugesetzes bereits berücksichtigt und entsprechend abgefragt. Im März 2015 besuchten 776 Kinder von unter 1 Jahr bis unter 7 Jahren eine Kita ganztags, was einer Quote von 16,4% entspricht. Es ist davon auszugehen, dass durchaus weiterer Bedarf vorhanden ist, zumal einige Kindergärten mitteilten, dass sie Anfragen zu Ganztagsplätzen hatten (kreisweit 238 Anfragen was einer Quote von 5,2% aller Kinder in den Altersstufen entspricht).

Im Durchschnitt ergibt das einen Bedarf von 21% für Kinder im Alter von 0 – unter 7 Jahre. 57,5% der Anfragen auf Ganztagsbetreuung entfallen dabei auf die Altersgruppe der 3 – 6-jährigen. In vielen Kindergärten wird mit der Angebotsform der verlängerten Halbtagsplätze dem Wunsch von Eltern auf längere Betreuungszeiten ihrer Kinder begegnet, wobei zu berücksichtigen ist, dass dieses Angebot der Betreuungszeiten nicht immer ausreicht. Allein 49 der 238 Anfragen auf Ganztagsbetreuung wurden für Kinder gestellt, die bereits halbtags eine Kita besuchen. Eine Möglichkeit weitere Ganztagsplätze zu schaffen wäre die Zusammenlegung von Vormittagsgruppen und Nachmittagsgruppen zu Ganztagsgruppen. Außerdem könnten nach Angaben einiger Betreiber an Standorten mit ausschließlicher Vormittagsbetreuung zumeist unproblematisch Ganztagsgruppen eingerichtet werden.

Ein Teil des Ganztagesbetreuungsbedarfes wird u. a. durch den Bereich der Tagespflege abgedeckt.

Eine für die Zukunft ausdifferenziertere Erfassung des Betreuungsbedarfes steht an, um den möglichen Veränderungen Rechnung tragen zu können.

Integrationsplätze

An dieser Stelle sei zunächst auf Seite 6 verwiesen, wo die Begriffe "Integration und Inklusion" in Zusammenhang gebracht werden. Bevor sich in den nächsten Jahren dieser Themenkomplex vermutlich intensivieren und entwickeln wird, soll an diesem Punkt der Ist-zustand erläutert werden.

Im Kindergartenjahr 2014/2015 wurden 41 Kinder mit körperlicher, seelischer und/oder geistiger Behinderung bzw. von Behinderung bedrohte Kinder in "regulären" Kindertagesstätten betreut. Davon wurden 36 Kinder in insgesamt 11 Integrationsgruppen betreut und 5 waren Einzelintegrationskinder in Kindergartengruppen. Der heilpädagogischen Kindergarten (Leben lernen gGmbH) stellt 42 Plätze zur Verfügung für Kinder mit heilpädagogischen Unterstützungsbedarf, dort wurden im März 2015 insgesamt 36 Kinder betreut und gefördert.

Nach dem Kindergartenjahr 2014/2015 wird der Sprachheilkindergarten schließen. Hier wurden 24 Kinder betreut. Im Kindergartenjahr 2015/2016 wird der DRK Kindergarten in Ebstorf eine Integrationsgruppe anbieten, in der 4 Kinder mit Behinderung bzw. von Behinderung bedroht gemeinsam mit nicht behinderten Kindergartenkindern aus der Nachbarschaft betreut werden. In der ev. Kindertagesstätte in Himbergen wird im neuen Kindergartenjahr eine Einzelintegration für ein Krippenkind durchgeführt.

Tagespflege

Die Tagespflege wird durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) aufgewertet und gleichrangig neben die Betreuung in Tageseinrichtungen gestellt, insbesondere als:

- Angebot mit hoher Flexibilität in den Betreuungszeiten
- Alternative zur Betreuung von unter dreijährigen Kindern in Krippen
- Ergänzende Betreuungsform zur Tageseinrichtung für Kinder im Kindergartenalter
- Bedarfsgerechte Betreuung für Schulkinder

Im März 2015 standen kreisweit 151 Tagespflegepersonen mit unterschiedlicher Anzahl von Tagespflegeplätzen zur Verfügung.

Die steigenden Nachfrage nach Plätzen kann in der Regel gedeckt werden.

Die Ausbildung von Tagespflegepersonen erfolgt seit langem über die ev. Familienbildungsstätte. Finanziert durch den Landkreis, das Land und die Agentur für Arbeit werden jährlich Kurse durchgeführt.

Im **März 2015** besuchten 435 Kinder bzw. bestanden 435 Betreuungsverhältnisse bei einer Tagespflegeperson im Landkreis Uelzen:

Nach Wohnort

Kinder:	< 3 Jahre	3-5 Jahre	6-10 Jahre	> 10 Jahre	Summe:	Tagespflegeperson
SG Bevensen Ebstorf:	63	34	20	1	118	49
SG Aue:	11	7	9	1	28	12
Gemeinde Bienenbüttel:	29	11	9	0	49	17
SG Suderburg:	12	6	7	0	25	5
Stadt Uelzen:	66	37	67	5	175	56
SG Rosche:	16	9	12	2	39	12
Summe:	197	104	124	9	434	151